

Schulentwicklungsplan Stadt Sankt Augustin 2023-2028 mit einem Ausblick auf 2040

1.12.2022

Schulentwicklungsplanung
Beratung

Dr. Anja Reiner mann-Mat atko

Georgstraße 17 - D 53111 Bonn

Mobil: + 49 (0)176 - 98 80 43 41

E-Mail: reiner mann-mat atko@SEP-Beratung.de

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
1 Einführung.....	8
2 Teil 1: Allgemeiner Teil	9
2.1 Demografie	9
2.1.1 SSR-Prognose „Planungsvariante“: Methodik	9
2.1.2 Birlinghoven	10
2.1.3 Buisdorf.....	11
2.1.4 Hangelar.....	12
2.1.5 Meindorf	13
2.1.6 Menden.....	14
2.1.7 Mülldorf	15
2.1.8 Niederpleis	16
2.1.9 Sankt Augustin-Ort.....	17
2.1.10 Sankt Augustin insgesamt.....	18
2.2 Primarstufe	19
2.2.1 Übersicht Schulstandorte Primarstufe.....	19
2.2.2 Prognosemethodik Primarstufe	19
2.2.3 Prognose Sankt Augustin Primarstufe insgesamt.....	22
2.2.4 Zulässige Eingangsklassen Primarstufe	23
2.2.5 Offene Ganztagschule (OGS).....	24
2.3 Weiterführende Schulen.....	27
2.3.1 Übersicht Schulstandorte Sekundarstufe I / II.....	27
2.3.2 Regionale Einordnung: Entwicklung der Schülerzahlen.....	27
2.3.3 Regionale Einordnung: Aufnahmen in Jahrgangsstufe 5	29
2.3.4 Ein- und Auspendler	32
2.3.5 Prognosemethodik weiterführende Schulen.....	33
2.3.6 Prognose Sankt Augustin weiterführende Schulen insgesamt.....	33
2.4 Inklusion	35
2.4.1 Primarstufe.....	35
2.4.2 Sekundarstufe I	35
2.4.3 Inklusion in NRW	36

3	Teil 2: Steckbriefe der Einzelschulen.....	38
3.1	Grundschulen	39
	KGS Buisdorf	39
	EGS Hangelar.....	41
	KGS Hangelar	43
	KGS Meindorf.....	45
	GGs Menden	47
	KGS Mülldorf.....	49
	GGs Niederpleis.....	51
	GGs Ort	53
3.2	Weiterführende Schulen.....	55
	GHS Niederpleis.....	55
	RS Niederpleis	57
	GE Fritz-Bauer.....	59
	GY Rhein-Sieg.....	61
	GY Albert-Einstein.....	63
3.3	Förderschule Gutenbergschule.....	65
4	Zusammenfassung und Fazit.....	67
	Index.....	68
	Anlage A: Auszüge Schulgesetz	69

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Jahrgangsbreiten Birlinghoven (Quelle: SSR)	10
Abbildung 2: Jahrgangsbreiten Buisdorf (Quelle: SSR)	11
Abbildung 3: Jahrgangsbreiten Hangelar (Quelle: SSR)	12
Abbildung 4: Jahrgangsbreiten Meindorf (Quelle: SSR)	13
Abbildung 5: Jahrgangsbreiten Menden (Quelle: SSR)	14
Abbildung 6: Jahrgangsbreiten Mülldorf (Quelle: SSR)	15
Abbildung 7: Jahrgangsbreiten Niederpleis (Quelle: SSR)	16
Abbildung 8: Jahrgangsbreiten Sankt Augustin-Ort (Quelle: SSR)	17
Abbildung 9: Jahrgangsbreiten Sankt Augustin insgesamt (Quelle: SSR)	18
Abbildung 10: Lage der Schulstandorte (Primarstufe) im Stadtgebiet	19
Abbildung 11: Schulpflichtige Kinder: Abgleich Melderegister – SSR-Prognose	20
Abbildung 12: OGS-Betreuungsanteile Sankt Augustin (Quelle: Stadt Sankt Augustin)	24
Abbildung 13: SuS in Betreuungsangeboten in NRW (Quelle: IT.NRW)	25
Abbildung 14: Lage der weiterführenden Schulen im Stadtgebiet	27
Abbildung 15: Veränderung der Schülerzahl nach Schulformen in NRW (weiterführende Schulen) (Quelle: IT.NRW)	28
Abbildung 16: Veränderung Schülerzahl nach Schulformen im Rhein-Sieg-Kreis (weiterführende Schulen) (Quelle: IT.NRW)	28
Abbildung 17: Aufnahmen in die 5. Klasse nach Schulformen im SJ 2021/22 in NRW (Quelle: IT.NRW)	29
Abbildung 18: Übergangsanteile Sankt Augustiner Schülerinnen und Schüler (Quelle: Stadt Sankt Augustin)	30
Abbildung 19: Entwicklung der Übergangsanteile Sankt Augustiner Schülerinnen und Schüler (Quelle: Stadt Sankt Augustin)	31
Abbildung 20: Entwicklung der Inklusionsquote in NRW (Quelle: IT.NRW)	36
Abbildung 21: Ort der Beschulung von Schülern mit anerkannten Förderbedarfen im Schuljahr 2021/22 in Nordrhein-Westfalen (Quelle: Schulministerium NRW)	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Visualisierungsbeispiel Anwahlanteil einer Grundschule.....	21
Tabelle 2: Prognose Primarstufe Sankt Augustin insgesamt.....	22
Tabelle 3: Eingangsklassenbildung Grundschulen.....	23
Tabelle 4: OGS in Sankt Augustin: Planungsstand und Modellrechnung.....	26
Tabelle 5: Einpendler in die weiterführenden Schulen der Stadt Sankt Augustin (Quelle: Stadt Sankt Augustin).....	32
Tabelle 6: Auspendler in Jahrgangsstufe 5 (Quelle: Stadt Sankt Augustin)	32
Tabelle 7: Prognose Sekundarstufe I und II Sankt Augustin insgesamt.....	34
Tabelle 8: Inklusionsanteile im SJ 2022/23 an den Grundschulen in der Stadt Sankt Augustin (Quelle: Stadt Sankt Augustin).....	35
Tabelle 9: Inklusionsanteile im SJ 2022/23 an den weiterführenden Schulen in der Stadt Sankt Augustin (Quelle: Stadt Sankt Augustin)	35

Abkürzungsverzeichnis

EF	Einführungsphase
EGS	Evangelische Grundschule
FöS	Förderschule
Frequ	Frequenz
FSP	Förderschwerpunkt
FWS	Freie Waldorfschule
G8	Gymnasium mit 8-jährigem Bildungsgang Abitur
G9	Gymnasium mit 9-jährigem Bildungsgang Abitur
GE	Gesamtschule
GG	Geistige Entwicklung
GHS	Gemeinschaftshauptschule
GS	Grundschule
GY	Gymnasium
HK	Hören und Kommunikation
HS	Hauptschule
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
JG	Jahrgang
JU	Jahrgangsübergreifender Unterricht
KGS	Katholische Grundschule
KI	Klassen
KM	Körperliche und motorische Entwicklung
KMK	Kultusministerkonferenz
LE	Lernen
LiGa	Lernen im Ganzttag
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
NRW	Nordrhein-Westfalen
OGS	Offene Ganzttagsschule
RS	Realschule
SE	Sehen
Sek	Sekundarstufe
SJ	Schuljahr
SSR	Büro Schulten Stadt- und Raumentwicklung
StruGa	Strukturierter Ganzttag
SuS	Schülerinnen und Schüler
SQ	Sprache und Kommunikation
TuWaS!	Technik und Naturwissenschaften an Schulen

ÜMI	Übermittagsbetreuung
Q1	Qualifikationsphase 1. Jahr
Q2	Qualifikationsphase 2. Jahr
QuisS	Qualität in sprachheterogenen Schulen
zdi	Zukunft durch Innovation.NRW

1 EINFÜHRUNG

Der letzte Schulentwicklungsplan der Stadt Sankt Augustin stammt aus dem Jahr 2020. Zur Beurteilung der Aktualität der damals berechneten Zügigkeiten hat die Stadt Sankt Augustin den Auftrag erteilt, den Schulentwicklungsplan auf Grundlage der zwischenzeitlich vorgelegten Fortschreibung der SSR-Bevölkerungsprognose zu aktualisieren.

Der Prognosezeitraum des vorliegenden Schulentwicklungsplanes läuft in der Primarstufe bis zum Schuljahr 2028/29, bei der Sekundarstufe I und II bis zum Schuljahr 2032/33.

Gegenstand des Schulentwicklungsplanes ist ein allgemeiner Teil, in dem die demografischen Grundlagen dargestellt und zusammenfassende Analysen auf gesamtstädtischer Ebene durchgeführt werden. Im demografischen Teil wird die vom Büro SSR vorgelegte Bevölkerungsprognose zugrunde gelegt, die für alle Fachplanungen der Stadt Sankt Augustin zum Einsatz kommt (siehe Erläuterungen in Kapitel 2.1.1). Für die Auswertungen der Schülerzahlentwicklung, OGS-Entwicklung sowie der Inklusion hat die Stadt Sankt Augustin Datenreihen zur Verfügung gestellt. Zudem werden Daten aus der Landesdatenbank von IT.NRW zur landesweiten und regionalen Einordnung der schulischen Entwicklungen verwendet.

Im zweiten Teil des Gutachtens werden die Schulen mit Steckbriefen vorgestellt. Darin enthalten sind die Prognosedaten, aber auch Angaben zu Spezifika der Schulen, zur Inklusion und zum Ganztagsangebot. Gegenstand der Beauftragung ist keine Begehung der Schulstandorte. Sämtliche Angaben zu Raumkapazitäten in den Steckbriefen sind daher den Angaben der Stadt Sankt Augustin entnommen.

Das Gutachten schließt mit einer Zusammenfassung und einem Fazit.

Fachbegriffe werden jeweils an der ersten Textstelle, an der sie verwendet werden, erläutert. Im Index am Ende des Gutachtens wird jeweils auf die entsprechende Seite verwiesen.

2 TEIL 1: ALLGEMEINER TEIL

2.1 DEMOGRAFIE

2.1.1 SSR-PROGNOSE „PLANUNGSVARIANTE“: METHODIK

Vom Büro Schulten Stadt- und Raumentwicklung (SSR) wurde im Herbst 2022 im Auftrag der Stadt Sankt Augustin eine Fortschreibung der Bevölkerungsprognose vorgelegt. Diese wird nun von den verschiedenen Fachplanungen der Stadt Sankt Augustin als Grundlage verwendet. Nachfolgend wird das Datenwerk als „SSR-Prognose“ bezeichnet.

An dieser Stelle werden einige Spezifika der SSR-Prognose zusammengefasst:

- kleinräumige Prognose auf Ebene der 19 Quartiere der Stadt Sankt Augustin
- altersscharf für jedes Prognosejahr bis zum Jahr 2044
- basiert auf der Auswertung des Stützzeitraums 2018 bis 2021 und nutzt ausschließlich Kenndaten aus dem Einwohnermeldewesen
- die Annahmen des Prognosemodells zu Mortalität, Fertilität, Migration, Außenzug, Wegzug und Umzug basieren auf nach Stadtteil und Altersgruppe differenzierten aus dem Melderegister ermittelten Annahmen
- Sammelunterkünfte wie ZUE wurden aus den Basisdaten des Einwohnermeldewesens herausgefiltert und sind damit auch nicht Bestandteil der Prognose.

Die SSR-Prognose beinhaltet mehrere Berechnungsvarianten:

- In der Basisvariante werden Zuzugseffekte in Neubaugebiete in den Vorjahren herausgerechnet und eine Prognose unter der Annahme, dass kein Neubaugebiet mehr entwickelt wird, und somit Zuzüge nur noch in den Wohnungsbestand stattfinden, vorgelegt.
- Darauf aufbauend wurden Prognosevarianten berechnet, in der die im „Entwicklungskonzept bezahlbarer Wohnraum Sankt Augustin 2018“ benannten Baugebiete berücksichtigt wurden:
 - In der „Maximalvariante“ Berücksichtigung aller Flächen, bei denen ein Baubeginn vor 2040 prinzipiell möglich ist (knapp 70 ha).
 - In der „Planungsvariante“ wurden nur die Flächen berücksichtigt, bei denen bis 2038 aufgrund von z.B. Eigentümerkonstellationen eine Entwicklung möglich erscheint (gut 30 ha).

In Absprache mit dem Auftraggeber wird für diesen Schulentwicklungsplan die Planungsvariante der SSR-Prognose als Referenz verwendet. In den nachfolgenden Kapiteln wird für die einzelnen Ortsteile dargestellt, welche Entwicklungen sich laut SSR-Prognose für die Jahre bis 2044 abzeichnen. Dargestellt werden jeweils die Jahrgangsbreiten für die Primarstufe (6 bis <10 Jahre), die Sekundarstufe I (10 bis <16 Jahre) und die Sekundarstufe II (16 bis <19 Jahre). Die Jahrgangsbreite gibt an, wie viele Kinder sich jeweils in einem Altersjahrgang der jeweiligen Stufe befinden.

2.1.2 BIRLINGHOVEN

Im Ortsteil Birlinghoven entwickelt sich die Jahrgangsbreite in der Primarstufe in den kommenden Jahren positiv (Abbildung 1). Das Maximum von über 20 Kindern wird im Jahr 2027 erwartet. Anschließend sinkt die Jahrgangsbreite leicht ab, verläuft allerdings auch perspektivisch höher als das Ausgangsniveau.

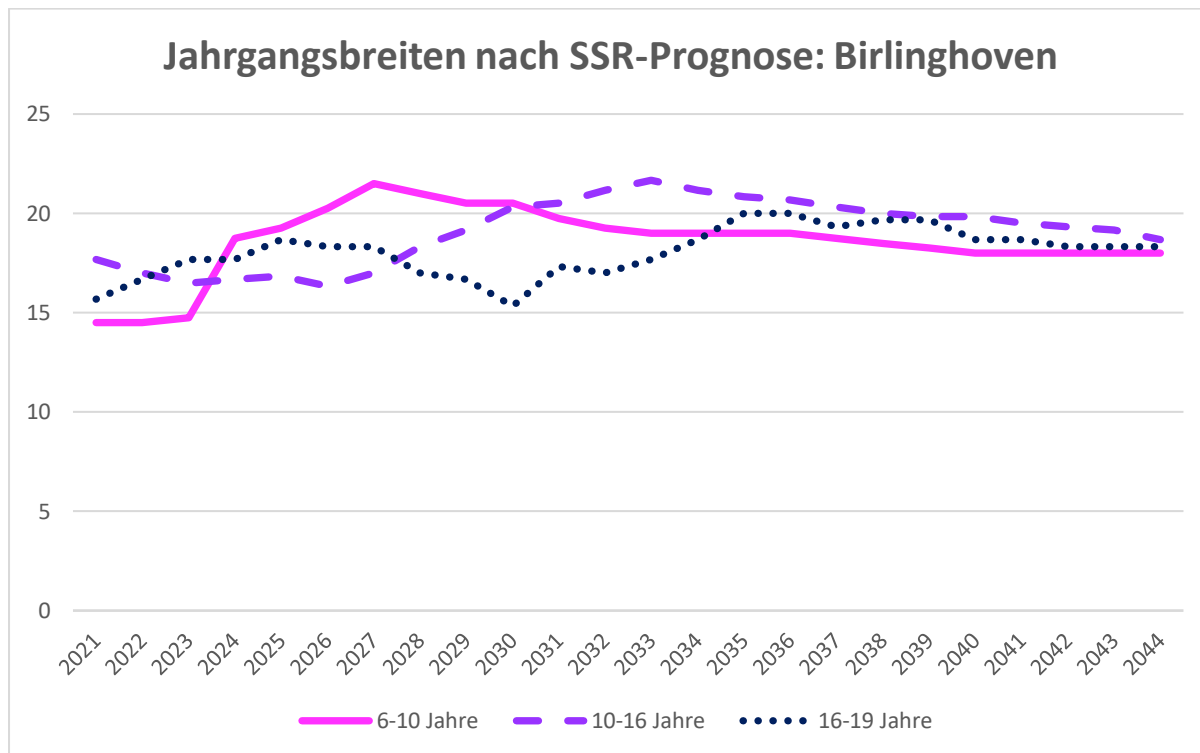


Abbildung 1: Jahrgangsbreiten Birlinghoven (Quelle: SSR)

2.1.3 BUISDORF

Im Ortsteil Buisdorf (Abbildung 2) wird die Jahrgangsbreite in der Primarstufe bis ins Jahr 2030 ansteigen, vom Ausgangswert 35 auf dann fast 50 Kinder! Erst danach ist wieder mit niedrigeren Kinderzahlen zu rechnen.

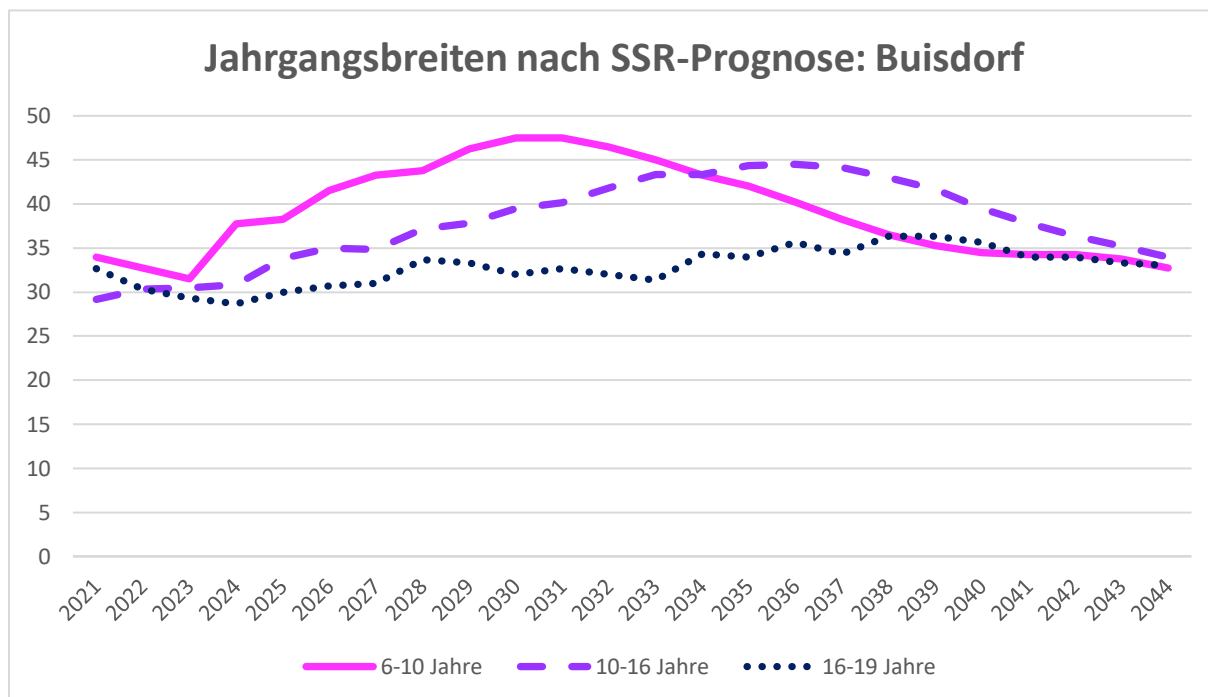


Abbildung 2: Jahrgangsbreiten Buisdorf (Quelle: SSR)

2.1.4 HANGELAR

Im Ortsteil Hangelar (Abbildung 3) wird die Jahrgangsbreite in der Primarstufe von aktuell knapp 80 bis zum Jahr 2030 weiter ansteigen, auf gut 90 Kinder. Danach wird mit etwas niedrigeren Kinderzahlen gerechnet, die jedoch nicht unter das Ausgangsniveau absinken.

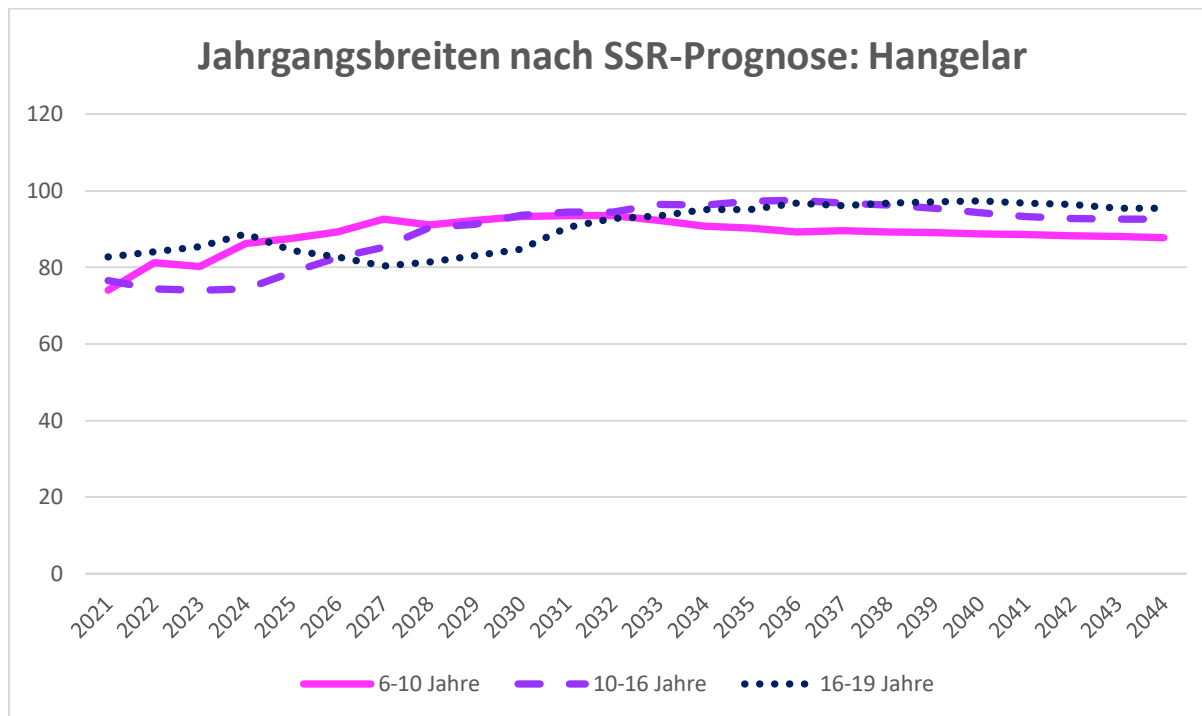


Abbildung 3: Jahrgangsbreiten Hangelar (Quelle: SSR)

2.1.5 MEINDORF

Im Ortsteil Meindorf (Abbildung 4) wird die Jahrgangsbreite in der Primarstufe in den kommenden Jahren sehr stabil verlaufen, bei etwa 25 Kindern.

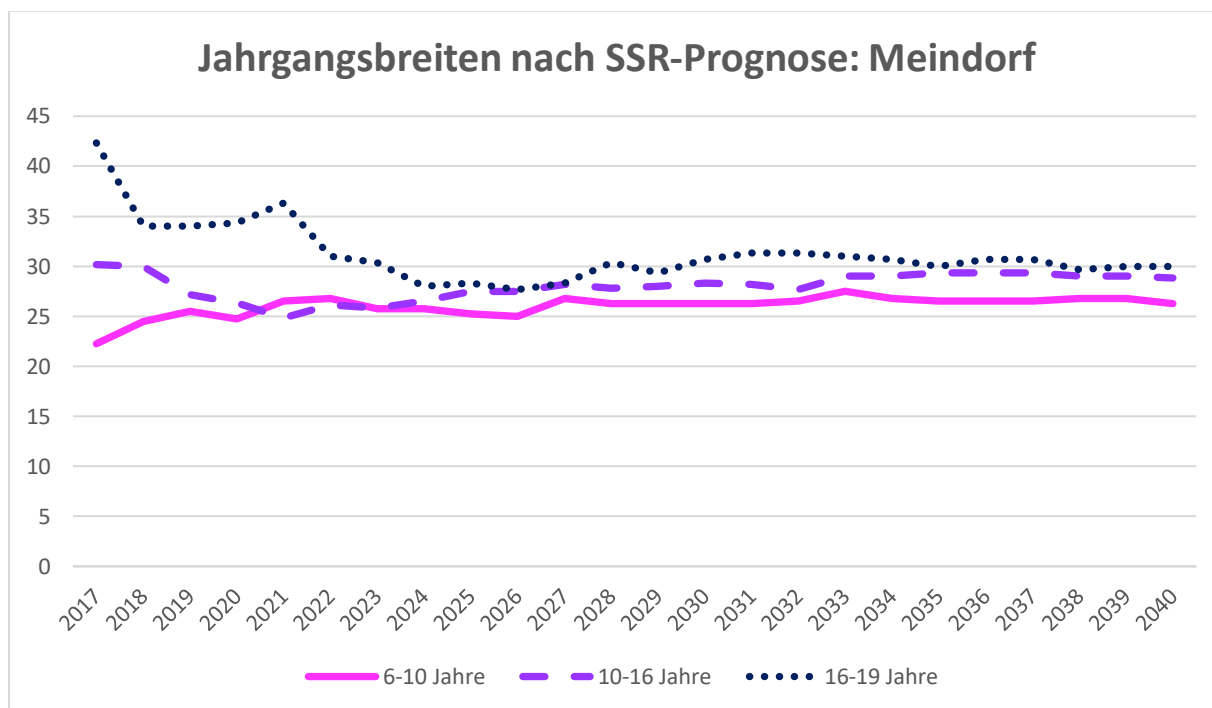


Abbildung 4: Jahrgangsbreiten Meindorf (Quelle: SSR)

2.1.6 MENDEN

Im Ortsteil Menden (Abbildung 5) wird die Jahrgangsbreite in der Primarstufe in den kommenden Jahren bei rund 125 bis rund 130 Kindern liegen. Erst in einigen Jahren ist mit einem Anstieg zu rechnen, der jedoch nicht von langer Dauer sein wird. Ab Beginn der 2030er Jahre wird dann mit einer kontinuierlich rückläufigen Entwicklung gerechnet.

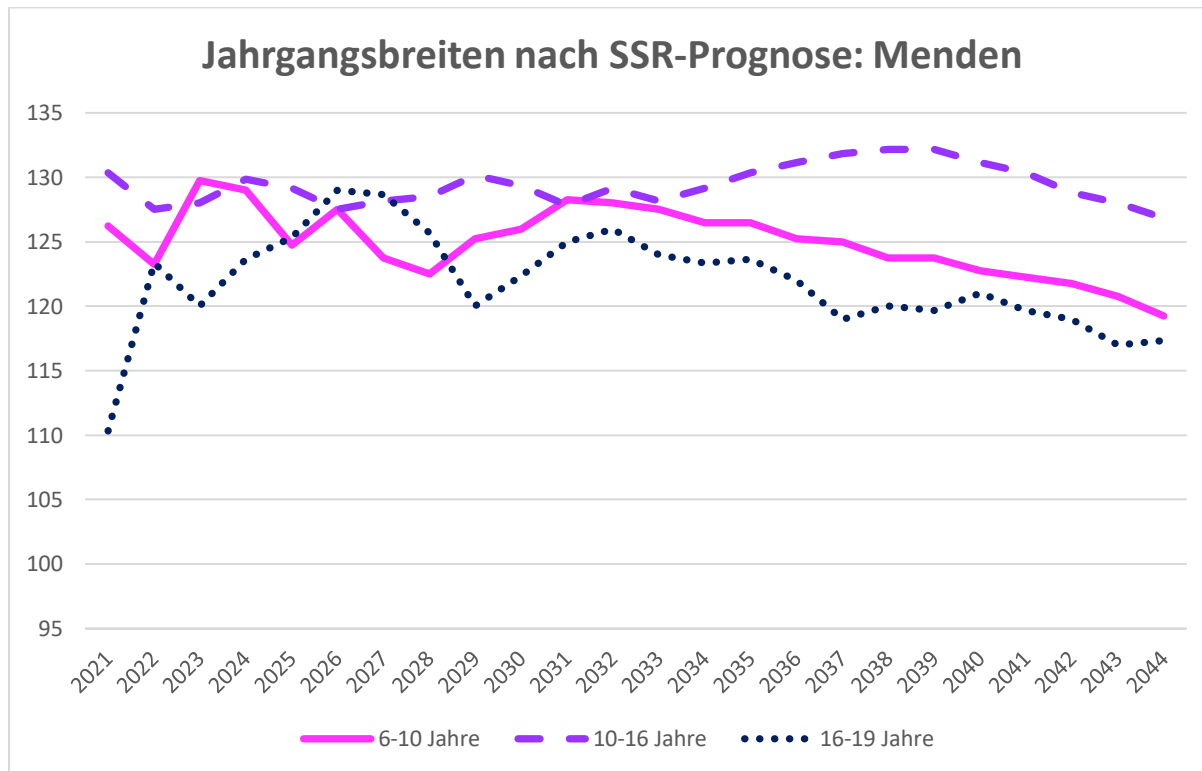


Abbildung 5: Jahrgangsbreiten Menden (Quelle: SSR)

2.1.7 MÜLLDORF

Im Ortsteil Mülldorf (Abbildung 6) wird die Jahrgangsbreite in der Primarstufe in den kommenden Jahren kontinuierlich ansteigen, von aktuell gut 80 auf knapp 120 Kinder im Jahr 2032. Der darauf folgende Rückgang verläuft auf höherem Niveau als die aktuellen Zahlen, so dass die Jahrgangsbreite perspektivisch nicht unter 100 absinkt.

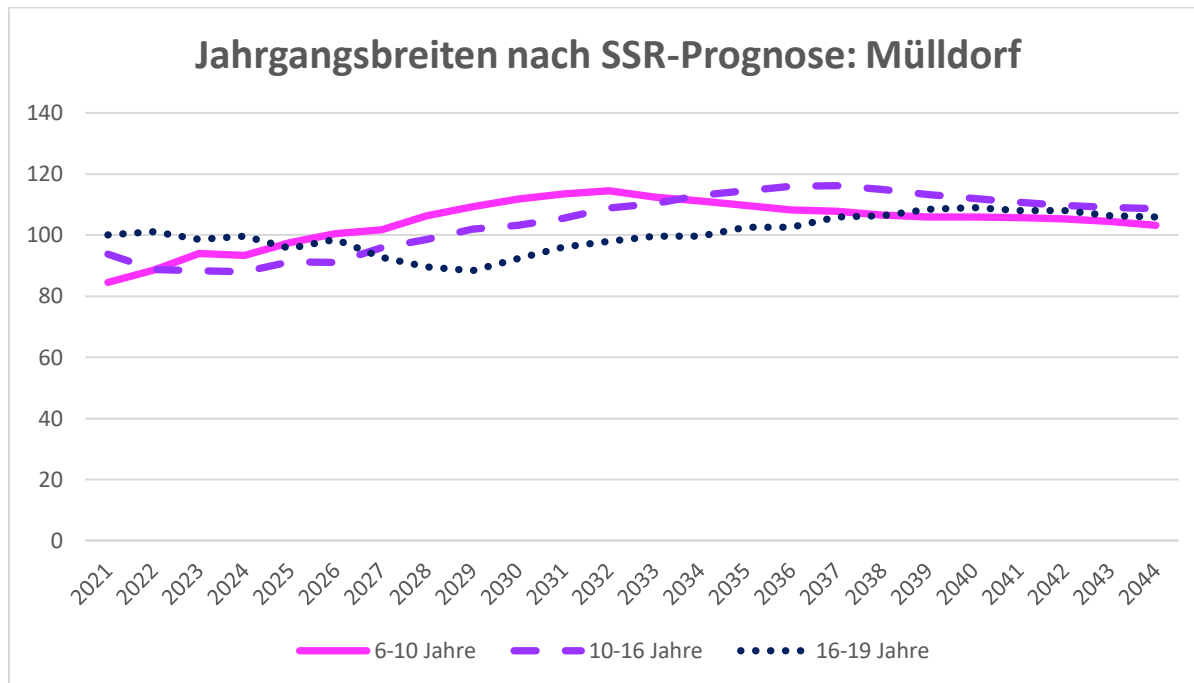


Abbildung 6: Jahrgangsbreiten Mülldorf (Quelle: SSR)

2.1.8 NIEDERPLEIS

Im Ortsteil Niederpleis (Abbildung 7) wird die Jahrgangsbreite in der Primarstufe in den kommenden Jahren zunächst weiterhin auf stabil hohem Niveau verlaufen: über 120 Kinder. Ab dem Jahr 2030 wird dann ein Absinken auf knapp unter 120 Kinder erwartet.

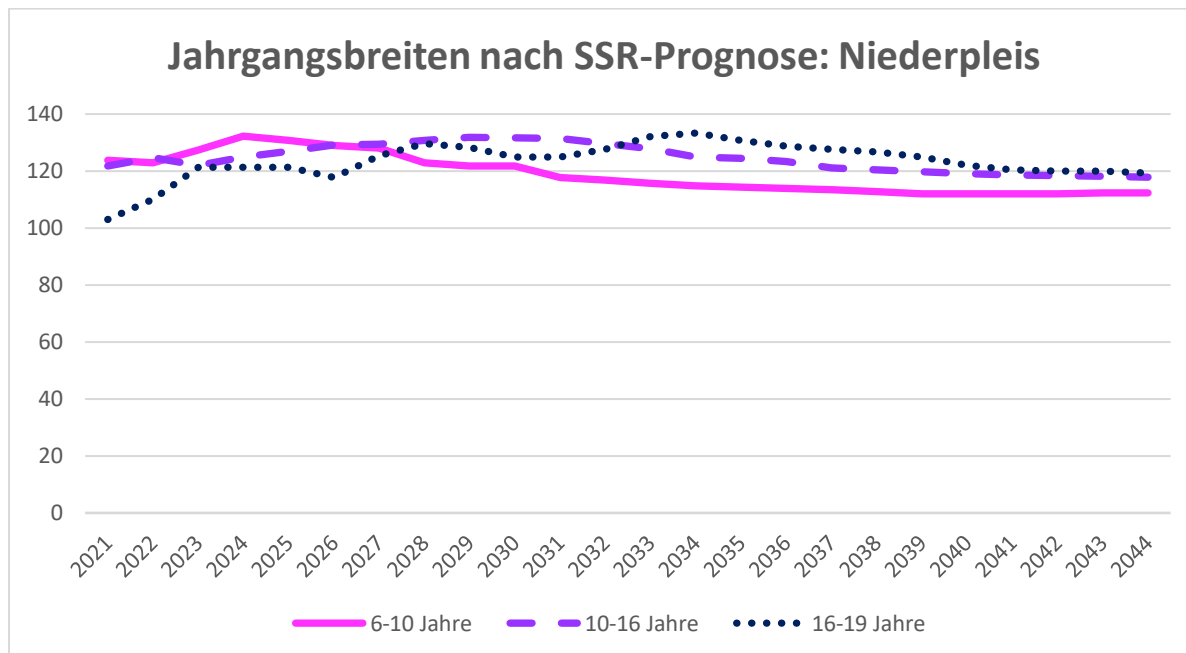


Abbildung 7: Jahrgangsbreiten Niederpleis (Quelle: SSR)

2.1.9 SANKT AUGUSTIN-ORT

Im Ortsteil Sankt Augustin-Ort (Abbildung 8) wird die Jahrgangsbreite ab dem Jahr 2027 von zuvor knapp 70 auf 80 Kinder im Jahr 2030 ansteigen. Auch perspektivisch wird trotz der dann rückläufigen Entwicklung kein Absinken unter 70 Kinder pro Jahrgang erwartet.

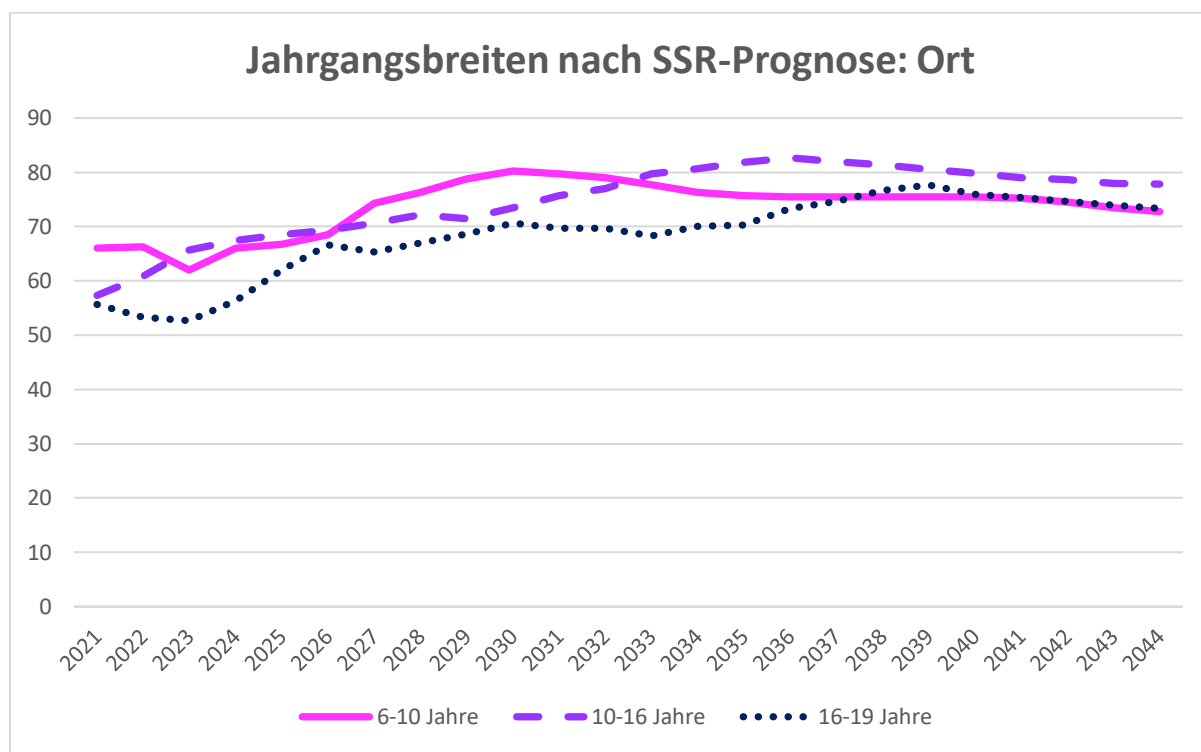


Abbildung 8: Jahrgangsbreiten Sankt Augustin-Ort (Quelle: SSR)

2.1.10 SANKT AUGUSTIN INSGESAMT

In der Stadt Sankt Augustin insgesamt (Abbildung 9) wird ein Anstieg der Jahrgangsbreite um im Maximum ca. 80 Kinder im Alter der Primarstufe erwartet: von 550 auf 630. Der langfristige Verlauf zeigt eine rückläufige Entwicklung nach dem Jahr 2030. Gegenüber der letzten Prognose ist der Rückgang jedoch weniger stark ausgeprägt.

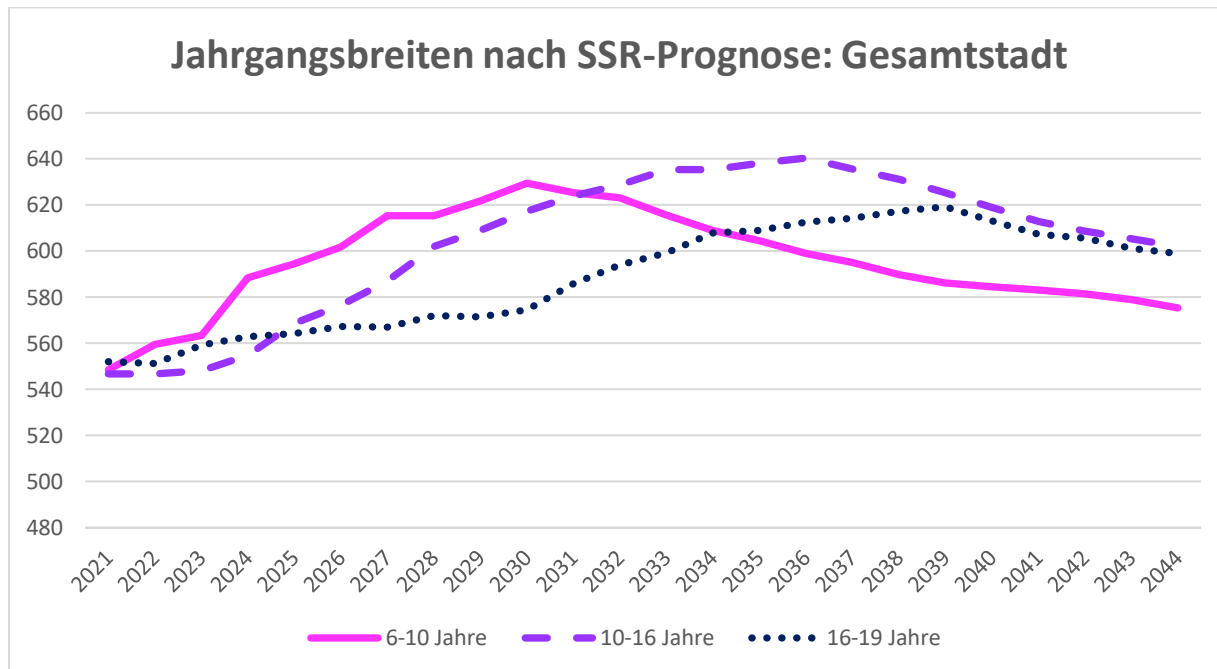


Abbildung 9: Jahrgangsbreiten Sankt Augustin insgesamt (Quelle: SSR)

2.2 PRIMARSTUFE

2.2.1 ÜBERSICHT SCHULSTANDORTE PRIMARSTUFE

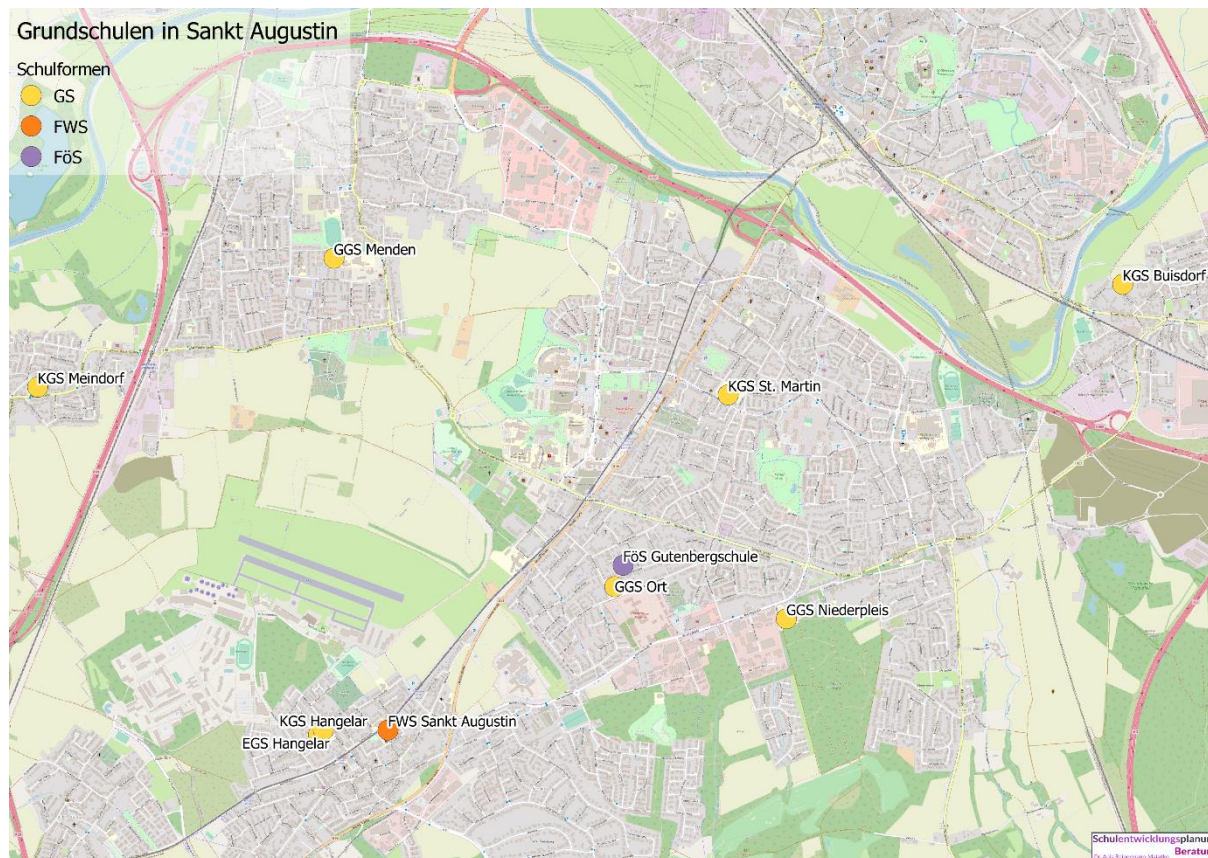


Abbildung 10: Lage der Schulstandorte (Primarstufe) im Stadtgebiet

2.2.2 PROGNOSEMETHODIK PRIMARSTUFE

Grundlage der Prognose der Schülerzahl der Einzelschulen mit Primarstufe ist die aus der SSR-Prognose abgeleitete Jahrgangsbreite der Kinder, die jeweils schulpflichtig werden. Da die SSR-Prognose auf Kalenderjahren beruht, die Kinder jedoch nicht nach Kalenderjahren eingeschult werden, wird zunächst eine Umrechnung der Prognosewerte in den Einschulungsrhythmus vorgenommen. Aus einem Prognosejahr werden jeweils anteilig neun Zwölftel der 6-Jährigen und drei Zwölftel der 7-Jährigen aufaddiert. In den Prognosetabellen der Einzelschulen werden diese Werte jeweils als „SSR-Prognose 6/7 Jahre“ bezeichnet.

Zudem wurden aus dem aktuellen Melderegister die schulpflichtigen Kinder der kommenden Einschulungsjahre abgerufen und in den Prognosetabellen dokumentiert. Berechnungsgrundlage ist jedoch jeweils der Wert der SSR-Prognose.

Abbildung 11 zeigt die Entwicklung im Melderegister in den vergangenen sechs Jahren und den Prognosejahren, zudem die Ergebnisse der SSR-Prognose für die kommenden sechs Schuljahre. Deutlich wird, dass im Schuljahr 2024/25 ein Maximalwert an schulpflichtig werdenden Kindern in der Stadt Sankt Augustin im Melderegister verzeichnet ist. In diesem Jahr liegt das Prognoseergebnis der SSR-Prognose niedriger als der Melderegisterwert. In allen anderen Jahren liegt die SSR-Prognose aufgrund der Berücksichtigung der Zuzugseffekte über dem Melderegisterwert. Im Schuljahr 2028/29 ist aufgrund des Melderegisters mit einer geringeren Anzahl an schulpflichtig werdenden Kindern zu rechnen als in der SSR-Prognose vorgelegt.

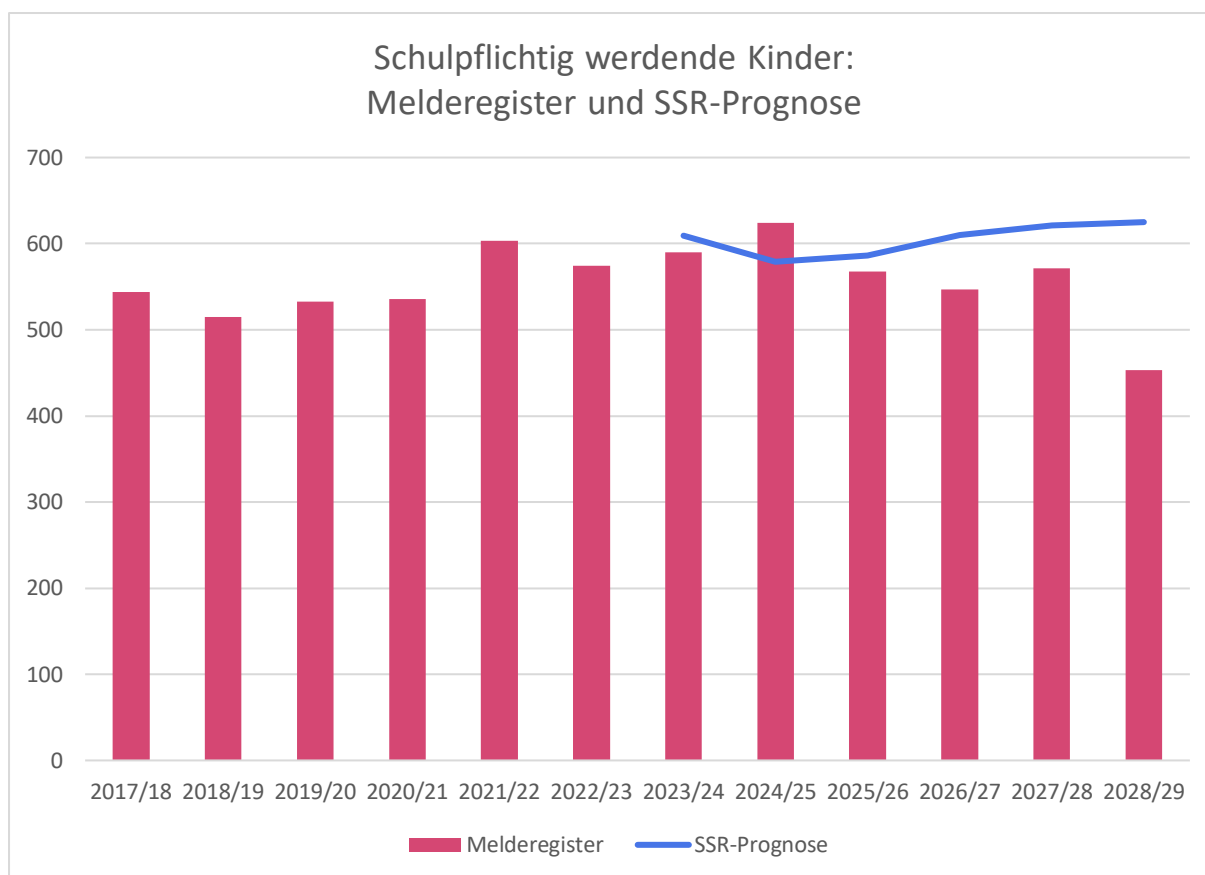


Abbildung 11: Schulpflichtige Kinder: Abgleich Melderegister – SSR-Prognose

Für die konkrete Schülerzahlprognose in Jahrgangsstufe 1 können jedoch die demografischen Werte nicht 1:1 übernommen werden, denn aufgrund

- der Inklusion,
- des Vorhandenseins eines privaten Schulstandortes im Stadtgebiet
- sowie der unterschiedlichen Angebote im Betreuungsbereich

wählen nicht alle Eltern für ihre Kinder den Schulstandort an, in dessen Einzugsbereich sie eigentlich wohnen. Wir stellen in jeder Prognosetabelle dar, wie hoch in den Vorjahren der Anteil der Kinder war, die vor Ort eingeschult wurden, gemessen an den jeweils damals im Melderegister vorhandenen schulpflichtig gewordenen Kindern. Die Angabe befindet sich jeweils im mittleren Tabellenbereich zwischen den IST-Werten der Vorjahre und den Prognosewerten der Folgejahre.

Tabelle 1 zeigt exemplarisch die Darstellungsmethodik. In den Vorjahren sind 12,3% weniger Kinder in Jahrgangsstufe 1 der Beispielschule ausgenommen worden als im Melderegister des Einzugsbereichs verzeichnet waren. In der Regel übernehmen wir diese Werte für die Folgejahre. Das Visualisierungsbeispiel zeigt die Darstellung, wenn für die Prognosejahre nicht der Vorjahreswert übernommen wird, sondern aufgrund fachlicher Überlegungen einen davon abweichenden Wert, hier - 5%. Werte, die vom Mittelwert der Vorjahre abweichen, werden durchgängig mit grüner Hintergrundfarbe dargestellt. Die Erläuterung, warum für die Prognose keine reine Trendfortschreibung erfolgt, findet sich bei den Beschreibungen der jeweiligen Tabellen.

Tabelle 1: Visualisierungsbeispiel Anwahlanteil einer Grundschule

Δ von JG zu JG	
-12,3%	-5,0%

Die Umrechnung der Schülerzahlen in zu bildende Klassen erfolgt nach den Vorgaben des Schulgesetzes. Aus den Schülerzahlen und zu bildenden Klassen werden die Frequenzen berechnet und ebenfalls in den Tabellen dargestellt.

Die Prognosetabellen der Einzelschulen werden in den Steckbriefen der Schulen dargestellt. In diesem nachfolgenden Abschnitt wird das Gesamtergebnis für die Stadt Sankt Augustin gezeigt.

In Tabelle 2 sowie in den Prognosetabellen in den Schulsteckbriefen bedeuten:

- SuS: Schülerinnen und Schüler
- Kl: Klassen
- Frequ: Frequenz: durchschnittliche Anzahl der SuS pro Klasse
- Ø MW: trendgewichtetes Mittel der Vorjahre; die jüngeren Jahre werden über eine quadratische Reihe stärker gewichtet als die älteren Jahre; dadurch wird gewährleistet, dass neuere Entwicklungen bei der Berechnung des Mittelwerts stärker berücksichtigt werden als länger zurückliegende; wenn für die Prognosejahre nicht das trendgewichtete Mittel der Vorjahre genutzt wird, wird dies in den Tabellen mit grüner Füllung dargestellt
- Δ von JG zu JG: Unterschied zwischen der Besetzung im JG 1 und dem Melderegister sowie zwischen einem JG und dem jeweils darauf folgenden höheren JG; der Wert gibt an, ob in aufsteigenden Klassen die Anzahl der SuS ansteigt, stabil bleibt, oder abnimmt.

2.2.3 PROGNOSE SANKT AUGUSTIN PRIMARSTUFE INSGESAMT

Für die Stadt Sankt Augustin ist in den kommenden Jahren mit einem Anstieg der Gesamtschülerzahl der städtischen Grundschulen zu rechnen. Die Gesamtklassenzahl liegt im Maximum sechs Klassen über der aktuellen Klassenzahl. Die kommenden Jahre zeigen im Melderegister mehrere sehr kinderreiche Jahrgänge. Nur im Einschulungsjahr 2028/29 liegt der Melderegisterwert mit 453 Kindern sehr niedrig. Dies könnte ein Effekt der Corona-Pandemie sein („aufgeschobene Geburten“). Zu den Kindern aus dem Melderegister sind noch die Zuzugseffekte einzurechnen. Die SSR-Prognose liegt daher in der Regel höher als die Melderegisterwerte (Ausnahme: 2024/25) (Tabelle 2).

Tabelle 2: Prognose Primarstufe Sankt Augustin insgesamt

Σ städtische GS Stadt Sankt Augustin																		
SJ	IST							Δ von JG zu JG	Prognose									
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Σ MW		2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	Σ MW	2029/30	2030/31	2031/32
Prognose SSR 6/7 Jahre Melderegister JG 1 civitec Δ IST JG 1 – Melderegister bzw. SSR-Prognose	544	515	533	536	603	574	568		609	579	586	610	621	625	615			
	-16	-36	-24	-45	-55	-40	-43		-59	-40	-41	-41	-42	-44	-43			
	528	479	509	491	548	534	525	-8,2%	550	539	545	569	579	581	573			
	24	23	22	21	24	23	23		25	23	23	25	24	24	24,0			
	22,0	20,8	23,1	23,4	22,8	23,2	23,0		22,0	23,4	23,7	22,8	24,1	24,2	23,8			
JG 1 KI Frequ	563	561	541	532	536	584	556	+7,4%	580	594	585	592	616	627	612	660		
	25,6	23,4	23,5	24,2	25,5	24,3	24,5		25,2	23,8	25,4	25,7	24,6	26,1	25,5			
	22	24	23	22	21	24	23		23	25	23	23	25	24	24,0			
	21	22	23	22	22	21	22	-6,6%	24	23	25	23	23	25	24,0	619	605	
	23,1	23,4	21,1	22,5	22,6	24,3	23,1		22,8	23,7	22,3	23,9	24,2	23,2	23,5			
JG 3 KI Frequ	524	490	505	518	466	495	492	-1,0%	510	548	546	557	548	555	552	609	592	618
	22	21	22	24	22	22	22		21	24	23	25	23	23	23,4			
	23,8	23,3	23,0	21,6	21,2	22,5	22,1		24,3	22,8	23,7	22,3	23,8	24,1	23,6			
	2100	2044	2040	2036	2048	2123	2075		2188	2226	2234	2267	2299	2343	2300			
	89	90	90	89	89	90	90		93	95	94	96	95	96	95,5			
Σ	236	227	227	229	230	236	232		235	234	238	236	242	244	24,1			
	22,3	22,5	22,5	22,3	22,3	22,5	22,4		23,3	23,8	23,5	24,0	23,8	24,0	23,9			
Zielerreichung																		

2.2.4 ZULÄSSIGE EINGANGSKLASSEN PRIMARSTUFE

Bei der Berechnung der Anzahl zulässiger Klassen sind nicht nur die Schüler- und Klassenanzahlen in Jahrgangsstufe 1 der städtischen Grundschulen zu betrachten, sondern zudem alle Jahrgänge, die ins jahrgangsübergreifende Arbeiten (JU) eingebunden sind. Dies bedeutet, dass bis SJ 2021/22 an der KGS Mülldorf und bis SJ 2022/23 an der GGS Niederpleis die Jahrgänge 1 und 2, an der GGS Menden in den Vorjahren und in den Prognosejahren die Jahrgänge 1 und 4 eingerechnet werden. Wie Tabelle 3 zeigt, wird in den Schuljahren 2023/24 und 2026/27 die zulässige Klassenbildung jeweils um 2 überschritten. Aufgrund der anzunehmenden Zugänge in den aufsteigenden Klassen sollte dies jedoch genehmigungsfähig sein. Im Schuljahr 2028/29 dürfte eine zusätzliche Klasse gebildet werden.

Tabelle 3: Eingangsklassenbildung Grundschulen

Eingangsklassenbildung												
SJ	IST						PROGNOSE SEP-Beratung					
	2017 /18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29
SuS JG 1 bzw. JU	828	775	788	798	814	719	622	644	627	664	666	673
KI JG 1 bzw. JU	36	35	34	34	35	31	29	28	27	30	28	28
Zulässige Klassenanzahl	36	33	34	34	35	31	27	28	27	28	28	29
Differenz Klassenbildung	0	-2	0	0	0	0	-2	0	0	-2	0	1

2.2.5 OFFENE GANZTAGSSCHULE (OGS)

2.2.5.1 SANKT AUGUSTIN: BISHERIGE ENTWICKLUNG DER OGS

In den letzten Jahren stieg der Anteil der Grundschüler, die an der Offenen Ganztagschule teilnehmen, kontinuierlich an. Aktuell liegt er bei 70,7%: mehr als 2 von 3 Kindern werden somit bereits in der OGS betreut (Abbildung 12).

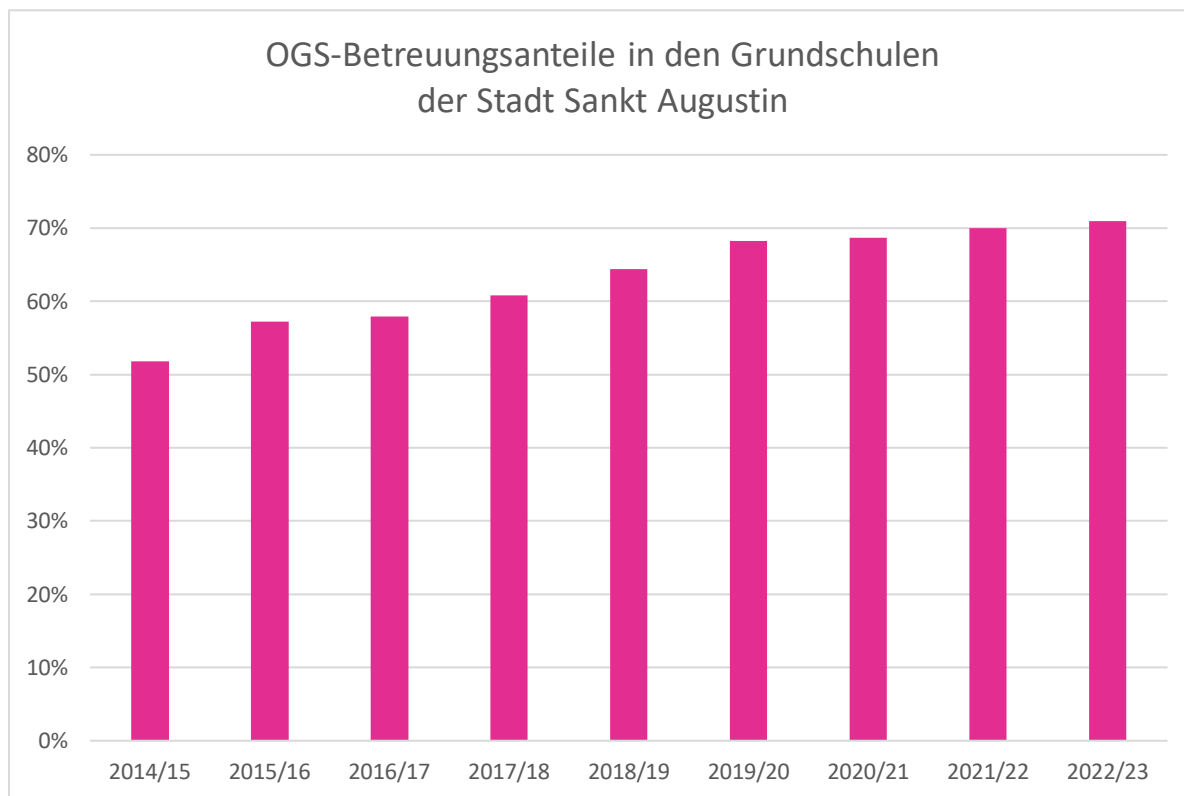


Abbildung 12: OGS-Betreuungsanteile Sankt Augustin (Quelle: Stadt Sankt Augustin)

2.2.5.2 NRW: ENTWICKLUNG IM GANZTAG DER GRUNDSCHULEN

In NRW insgesamt stieg der Betreuungsanteil an den öffentlichen Grundschulen in den letzten Jahren kontinuierlich an. Mit 48,4 % befindet sich inzwischen fast die Hälfte der Schülerschaft der öffentlichen Grundschulen in einem schulischen Betreuungsangebot; die meisten davon in einer offenen Betreuungsform (Abbildung 13). Im Vergleich mit NRW insgesamt steht die Stadt Sankt Augustin somit deutlich überdurchschnittlich da.

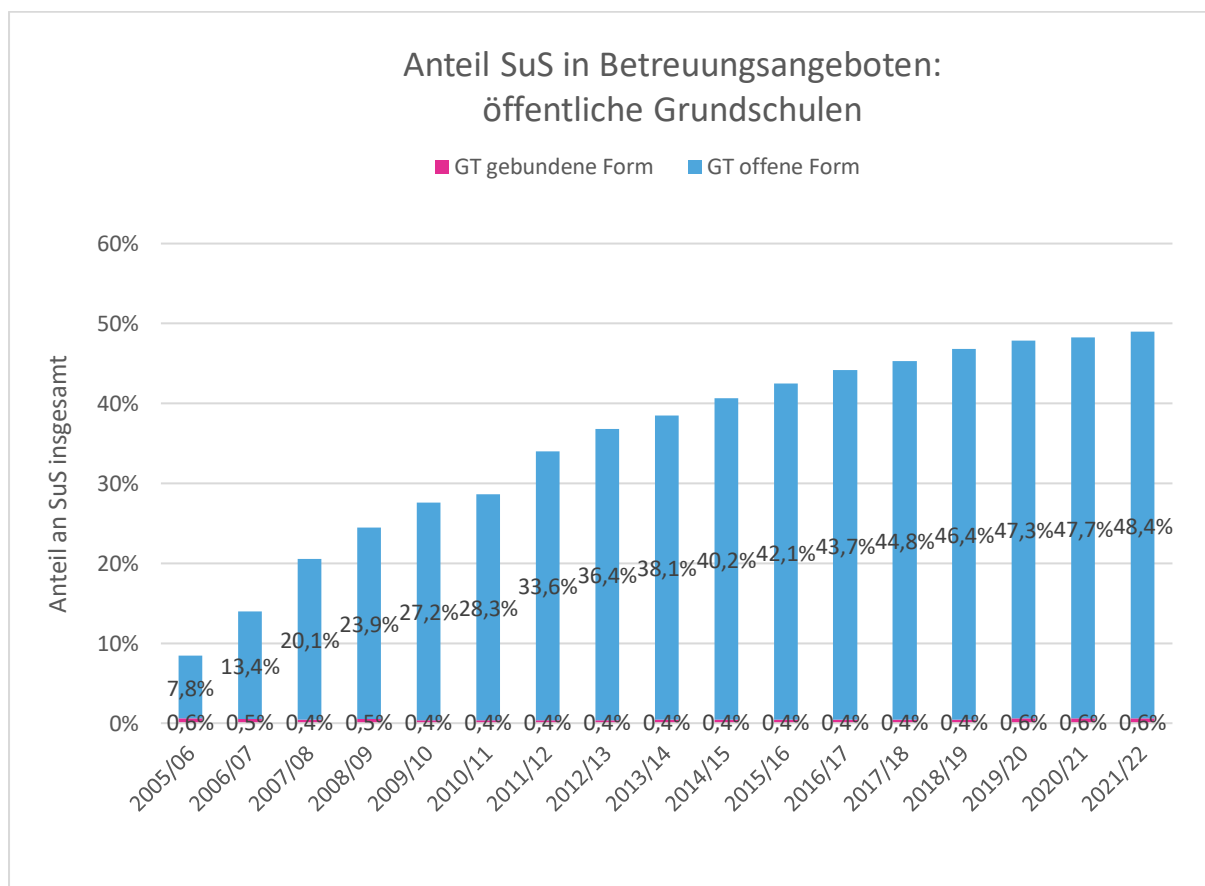


Abbildung 13: SuS in Betreuungsangeboten in NRW (Quelle: IT.NRW)

2.2.5.3 SANKT AUGUSTIN: AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE OGS-ENTWICKLUNG

Das OGS-Entwicklungskonzept (DS-Nr. 18/0046), beschlossen im Jahr 2018, hat eine Betreuungsquote von 80% als Zielgröße. Zudem wurden bereits damals mehrere Ausbaumaßnahmen im Bereich OGS beschlossen, mit dem Ziel, die damalige Betreuungsquote zu erhöhen. Tabelle 4 zeigt die vorhandenen bzw. geplanten Platzkapazitäten und die Ergebnisse der Modellrechnung unter Annahme einer 80%-Betreuungsquote an jedem Standort.

In der Tabelle bedeuten:

- Prognose SuS lt. SEP: Prognosewerte aus der Schülerzahlprognose der Einzelschulen
- Plätze OGS bisherige Planung: Anzahl der Plätze in der OGS unter Berücksichtigung der bereits beschlossenen Ausbauplanungen
- Maximal mögliche Betreuungsquote bei OGS-Ausbauplanung: Betreuungsquote, die sich aus der vorhandenen bzw. geplanten OGS-Platzanzahl bei einer Vollbelegung ergeben würde
- Anzahl der OGS-Kinder bei Annahme einer Betreuungsquote von 80%: Aus der Schülerzahlprognose berechnete Anzahl der SuS in der OGS bei einer Betreuungsquote von 80% (Modellrechnung); es handelt sich nicht um eine Prognose der zu erwartenden Kinderzahl in der OGS je Standort, da die Standorte auch aktuell unterschiedliche Betreuungsquoten aufweisen und der maximale Bedarf teils niedriger, teils höher als 80% liegt.

Im Ergebnis zeigt die Tabelle eine maximal mögliche Betreuungsquote von 85% im Schuljahr 2027/28; damit würde die Stadt Sankt Augustin das 80%-Ziel sogar übererfüllen. Allerdings sind die maximal möglichen Anteile je Standort sehr heterogen.

Tabelle 4: OGS in Sankt Augustin: Planungsstand und Modellrechnung

OGS: Planungsstand und Modellrechnung												
	Prognose SuS lt. SEP						Plätze OGS bisherige Planung					
	2023/	2024/	2025/	2026/	2027/	2028/	2023/	2024/	2025/	2026/	2027/	2028/
	24	25	26	27	28	29	24	25	26	27	28	29
KGS Buisdorf	140	150	157	168	170	184	75	75	75	75	200	200
EGS Hangelar	169	170	170	177	184	185	125	125	125	125	125	125
KGS Hangelar	179	182	179	187	193	194	125	125	125	125	125	125
KGS Meindorf	206	206	199	200	201	195	110	110	110	110	110	110
GGs Menden	382	398	384	389	384	392	300	300	400	400	400	400
KGS Mülldorf	373	393	411	398	415	432	300	300	300	300	300	300
GGs Niederpleis	417	407	416	423	412	404	400	400	400	400	400	400
GGs Ort	322	320	318	325	340	357	250	300	300	300	300	300
Σ	2.188	2.226	2.234	2.267	2.299	2.343	1.685	1.735	1.835	1.835	1.960	1.960

	maximal mögliche Betreuungsquote bei OGS-Ausbauplanung						Anzahl der OGS-Kinder bei Annahme einer Betreuungsquote von 80%					
	2023/	2024/	2025/	2026/	2027/	2028/	2023/	2024/	2025/	2026/	2027/	2028/
	24	25	26	27	28	29	24	25	26	27	28	29
KGS Buisdorf	54%	50%	48%	45%	118%	109%	112	120	126	134	136	147
EGS Hangelar	74%	74%	74%	71%	68%	68%	135	136	136	142	147	148
KGS Hangelar	70%	69%	70%	67%	65%	64%	143	146	143	150	154	155
KGS Meindorf	53%	53%	55%	55%	55%	56%	165	165	159	160	161	156
GGs Menden	79%	75%	104%	103%	104%	102%	306	318	307	311	307	314
KGS Mülldorf	80%	76%	73%	75%	72%	69%	298	314	329	318	332	346
GGs Niederpleis	96%	98%	96%	95%	97%	99%	334	326	333	338	330	323
GGs Ort	78%	94%	94%	92%	88%	84%	258	256	254	260	272	286
Σ	77%	78%	82%	81%	85%	84%	1.750	1.781	1.787	1.814	1.839	1.874

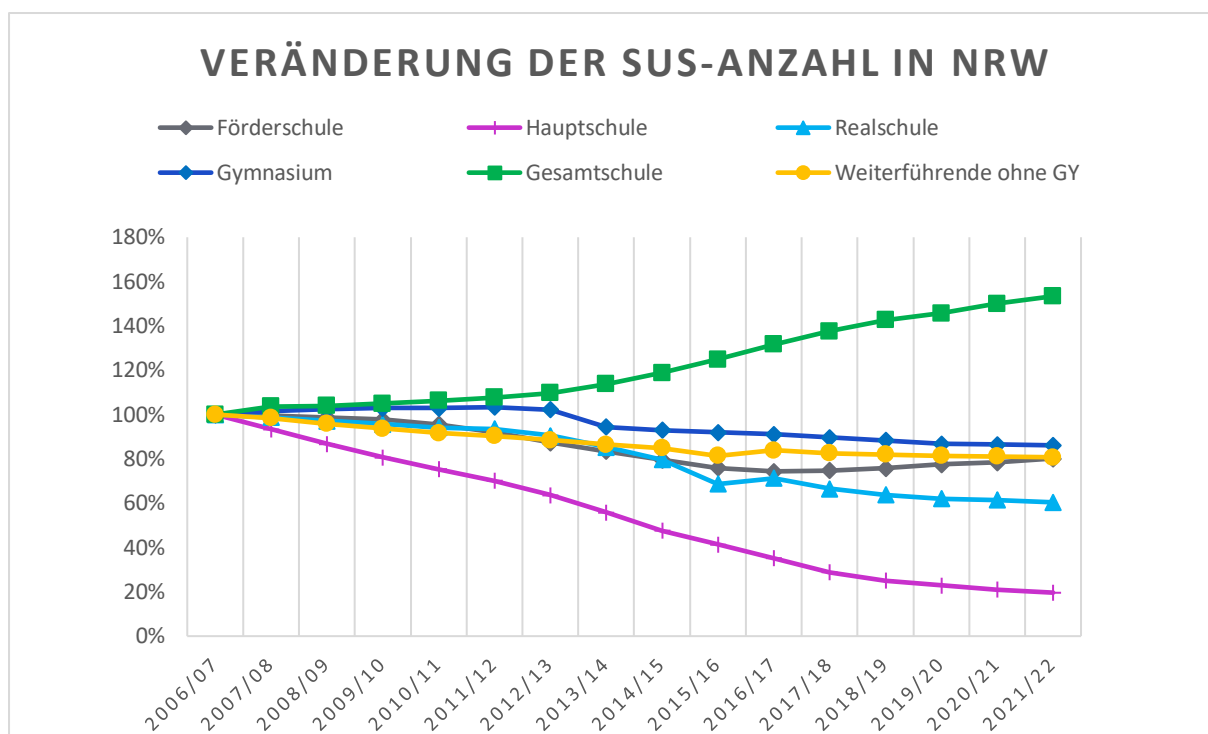


Abbildung 15: Veränderung der Schülerzahl nach Schulformen in NRW (weiterführende Schulen) (Quelle: IT.NRW)

Die Entwicklung im Land insgesamt zeigt sich im Rhein-Sieg-Kreis noch deutlicher (Abbildung 16): die Schulform Gesamtschule stieg auf 350%. Haupt- und Realschulen liegen bei unter 25 bzw. bei unter 50%.

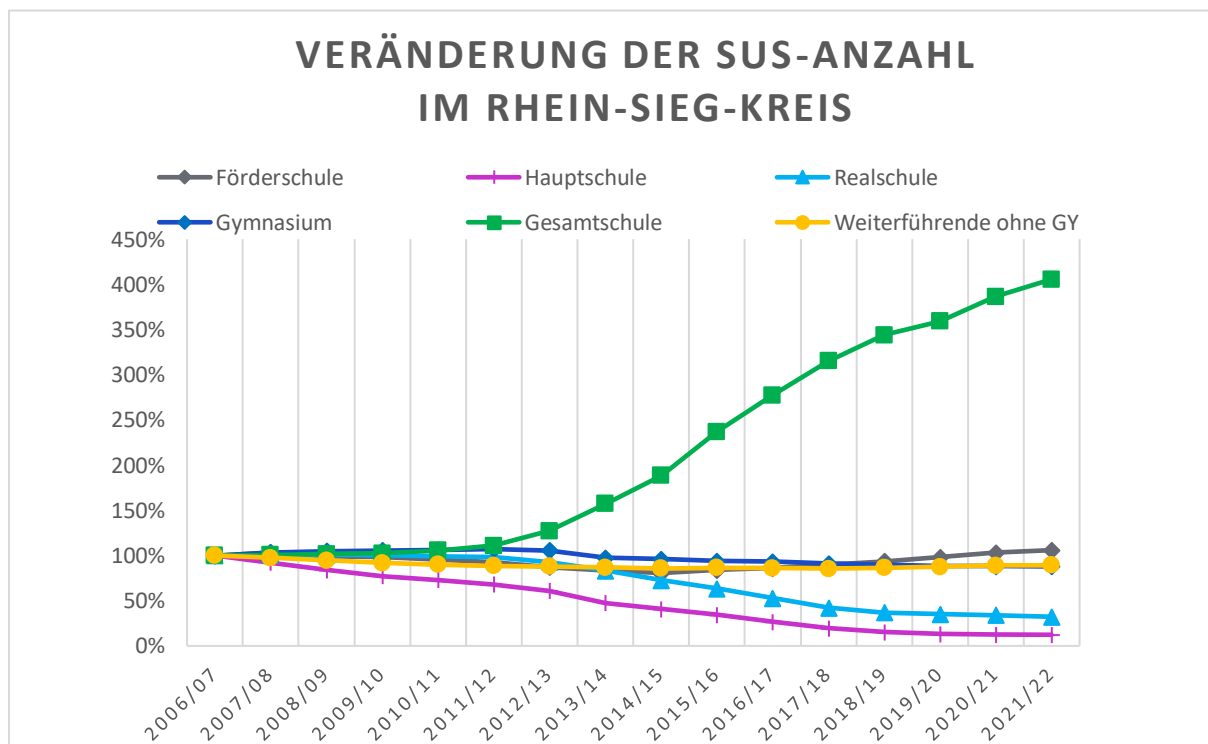


Abbildung 16: Veränderung Schülerzahl nach Schulformen im Rhein-Sieg-Kreis (weiterführende Schulen) (Quelle: IT.NRW)

Auch bei den Absolutzahlen der Anzahl der vorhandenen Schulen zeigt sich diese Entwicklung. So gab es im Rhein-Sieg-Kreis im Schuljahr 2006/07 noch 22 Hauptschulen; im SJ 2021/22 sind es nur noch 4. Die Anzahl der Realschulen sank im selben Zeitraum von 17 auf 8. Statt 3 Gesamtschulen gibt es inzwischen 20. Ein privates Gymnasium besteht nicht mehr: aus 23 Gymnasien wurden daher 22.

2.3.3 REGIONALE EINORDNUNG: AUFNAHMEN IN JAHRGANGSSTUFE 5

Bei den Aufnahmen in JG 5 (Abbildung 17) zeigt sich im SJ 2021/22 die Dominanz des Gymnasiums (42%), gefolgt von der Gesamtschule (29%). Die beiden Schulformen, die ohne Schulwechsel bis zum Abitur führen, vereinen somit fast 3 von 4 Kindern auf sich.

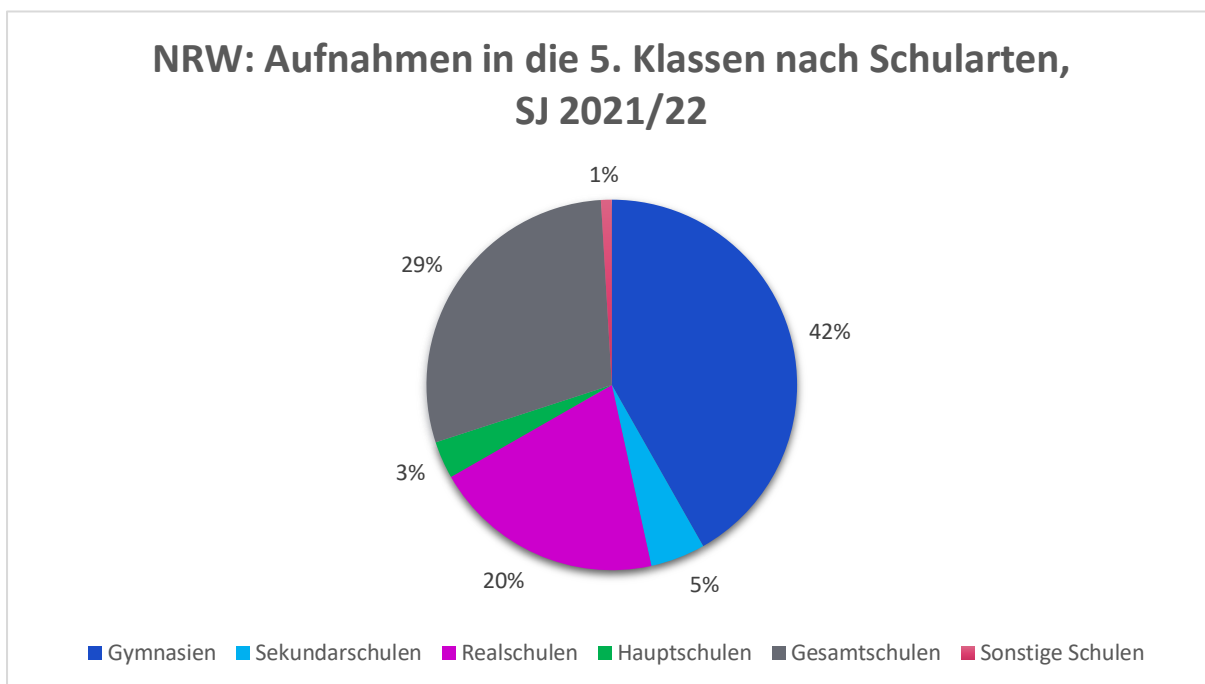


Abbildung 17: Aufnahmen in die 5. Klasse nach Schulformen im SJ 2021/22 in NRW (Quelle: IT.NRW)

Abbildung 18 zeigt die Übergangsanteile der SuS mit Wohnsitz Sankt Augustin, unabhängig vom Ort der Beschulung in Jahrgangsstufe 5. Deutlich wird der gegenüber NRW insgesamt höhere Anteil des Gymnasiums (50,3%). Die Schulform Realschule wird mit 12,8 % seltener angewählt als im NRW-Schnitt; die Schulform Hauptschule mit 4,1% etwas häufiger.

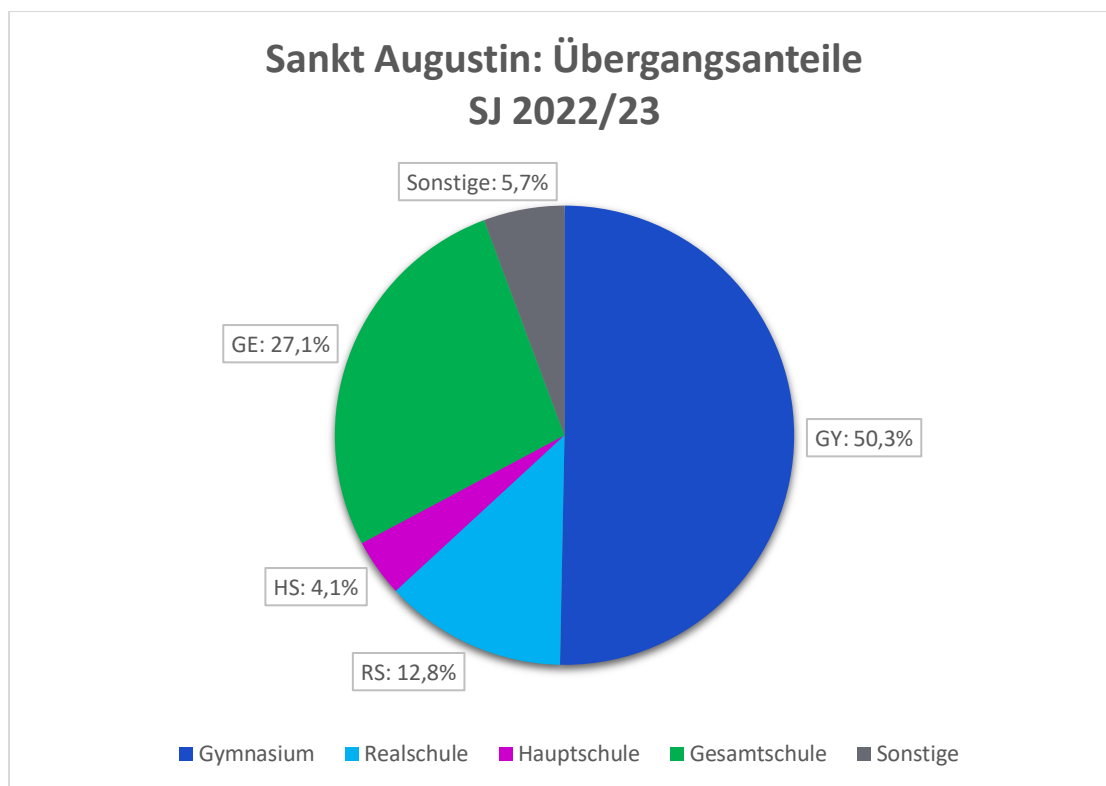


Abbildung 18: Übergangsanteile Sankt Augustiner Schülerinnen und Schüler (Quelle: Stadt Sankt Augustin)

Abbildung 19 zeigt die Entwicklung des Übergangsverhaltens der Sankt Augustiner Grundschüler im Zeitverlauf. Deutlich sichtbar wird dabei der Anstieg des Gymnasial-Übergangs von 2017/18 auf 2018/19 – möglicherweise ein Effekt der Umstellung auf G9.

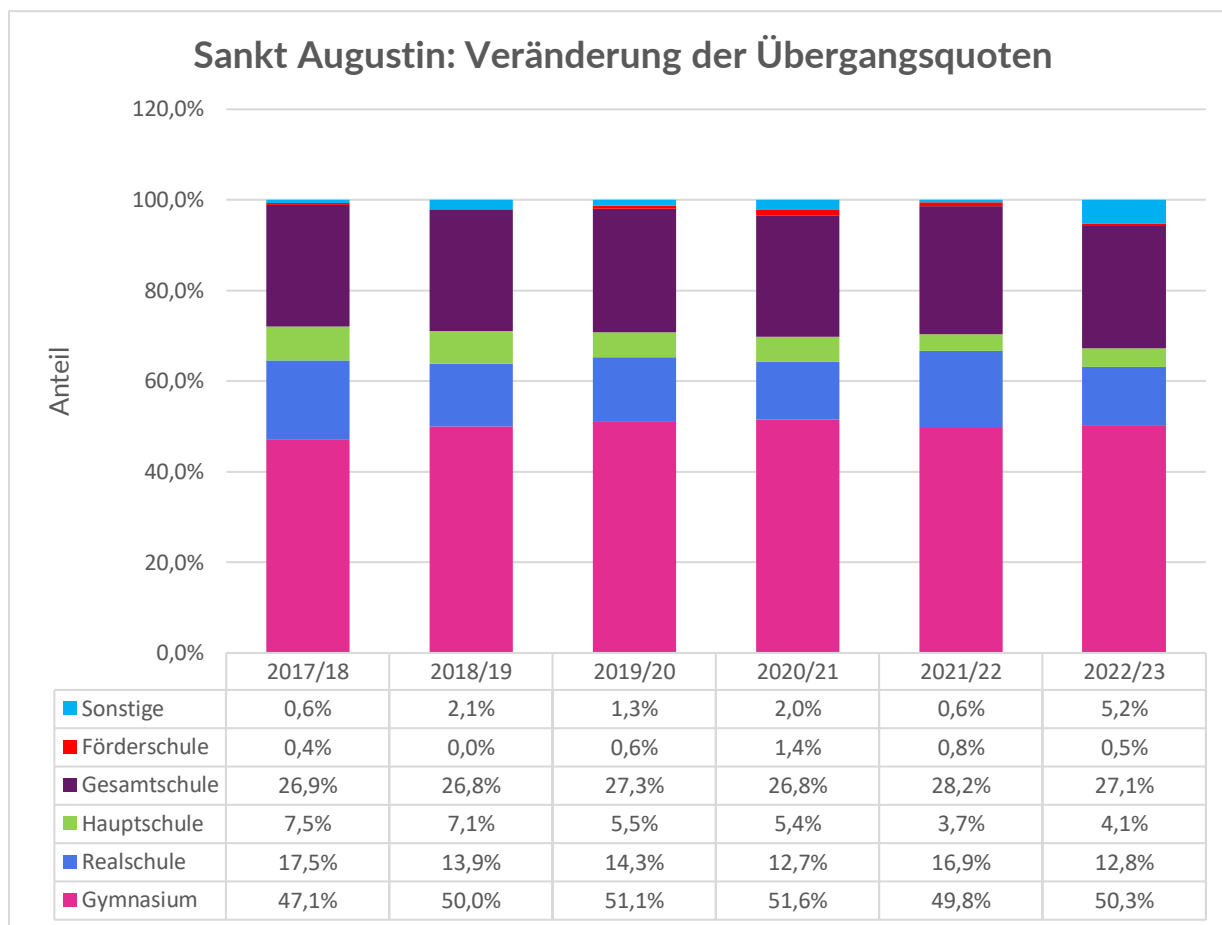


Abbildung 19: Entwicklung der Übergangsanteile Sankt Augustiner Schülerinnen und Schüler (Quelle: Stadt Sankt Augustin)

2.3.4 EIN- UND AUSENDLER

Die Aufnahmen in Jahrgangsstufe 5 sind jeweils in den Schulsteckbriefen nach Wohnort vermerkt. Tabelle 5 zeigt die Entwicklung der Einpendlerzahlen in den vergangenen Schuljahren im Überblick. Deutlich wird die hohe Anzahl der Einpendler aus der Stadt Bonn. Aus den anderen umliegenden Gebietskörperschaften kommen nur relativ wenige Schülerinnen und Schüler. Das Hauptziel der Einpendler ist die Schulform Gymnasium.

Tabelle 5: Einpendler in die weiterführenden Schulen der Stadt Sankt Augustin (Quelle: Stadt Sankt Augustin)

Einpendler in städtische weiterführende Schulen in JG 5						
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Siegburg	3	5	2	2	2	2
Hennef	3	4	2	3	2	3
Troisdorf	0	0	3	3	1	0
Königswinter	5	7	3	5	2	2
Bonn	29	43	50	42	52	44
Lohmar	0	0	0	0	0	1
Sonstige	2	0	1	0	0	0
Σ	42	59	61	55	59	52

Die Anzahl der Auspendler liegt höher als die der Einpendler, wie Tabelle 6 zeigt. Auspendlerziele sind die Gymnasien mit fast 2 Zügen, zudem die Gesamtschulen mit einem guten Zug. Zu den Schulformen Realschule und Hauptschule gibt es im Vergleich dazu nur wenige Auspendler.

Tabelle 6: Auspendler in Jahrgangsstufe 5 (Quelle: Stadt Sankt Augustin)

Auspendler in weiterführende Schulen in JG 5						
	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23
Städt. Anno-GY						
Siegburg	4	1	3	4	2	4
Adelheidis-GY						
Pützchen	18	27	14	22	26	21
Kardinal-F. GY Bonn-						
Beuel	10	5	8	10	4	13
andere GY	9	20	26	18	17	13
Σ Gymnasien	41	53	51	54	49	51
Freie Christliche GE						
Siegburg	7	9	5	11	13	12
GE Bonn-Beuel	5	2	4	3	3	1
GE Troisdorf	0	1	0	2	1	0
GE Hennef	5	15	10	8	18	12
andere GE	2	9	14	6	7	8
Σ Gesamtschulen	19	36	33	30	42	33
andere Realschulen	6	13	4	7	6	2
andere Hauptschulen	0	1	0	0	3	0
andere Schulen	0	5	6	1	2	9
Σ insgesamt	66	108	94	92	102	95

2.3.5 PROGNOSEMETHODIK WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Für die Ermittlung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I werden die Ergebnisse der Prognose des Jahrgangs 4 der Primarstufe der Grundschulen in der Stadt Sankt Augustin kombiniert mit dem Anwahlverhalten in Stufe 5 (Übergänge). Wichtig sind zudem die Ein- und Auspendlereffekte. Sowohl beim Anwahlverhalten als auch bei der Anzahl der Einpendler in Jahrgangsstufe 5 hinein werden in der Regel die in den Vorjahren erreichten Anteile und Anzahlen zugrunde gelegt. Davon abweichende Annahmen werden jeweils grün hinterlegt und unter den Tabellen erläutert.

Die aufsteigenden Jahrgangsstufen werden entsprechend der in den Vorjahren von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe erzielten Zu- oder Abnahmen der Schülerzahl in den Prognosejahren fortgeschrieben. Auch hier werden von den Vorjahren abweichende Prognoseannahmen grün hinterlegt gekennzeichnet und textlich erläutert.

Einen weiteren Übergang stellt der in die Sekundarstufe II dar. Wir berechnen die Überganganteile in die Sekundarstufe II hinein bei den Gymnasien auf Grundlage der Jahrgangsstufe 9 der Vorjahre, bei der Gesamtschule auf Grundlage der Jahrgangsstufe 10.

2.3.6 PROGNOSE SANKT AUGUSTIN WEITERFÜHRENDE SCHULEN INSGESAMT

Für die Stadt Sankt Augustin insgesamt (Tabelle 7) ist aufgrund des Aufbaus von G9 in Kombination mit den ansteigenden Übergängen aus den Grundschulen (im trendgewichteten Schnitt +94 gegenüber den Vorjahren) mit einer Steigerung der Gesamtschülerzahl zu rechnen. Im letzten Prognosejahr (Schuljahr 2032/33) werden rund 880 Schülerinnen und Schüler mehr die weiterführenden Schulen der Stadt Sankt Augustin besuchen als in den Vorjahren. In den kommenden Schuljahren ist mit einer Klassenzahl in Jahrgangsstufe 5 zwischen 17 und 21 Klassen zu rechnen. Die größte Einpendlerzahl in Jahrgangsstufe 5 kommt aus der Stadt Bonn: im Schnitt waren es 46 Schülerinnen und Schüler. In der Prognose wurden die Einpendlerzahlen der einzelnen Schulen jeweils konstant analog der Vorjahreswerte gesetzt.

Tabelle 7: Prognose Sekundarstufe I und II Sankt Augustin insgesamt

Σ Weiterführende städtische Schulen Sankt Augustin																			
SJ	IST										Prognose								
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Δ von JG zu JG	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	Σ MW	
JG 5 Herleitung	Σ städt. GS Sankt Augustin JG 4 Vorjahr	479	524	490	505	518	466		495	510	548	546	557	548	555	609	592	618	586
	SuS mit Wohnort Stadt Sankt Augustin in JG 5	418	419	397	405	434	411		422	434	465	461	471	463	470	514	500	522	496
	Anteil JG 5 an JG 4	87,3%	80,0%	81,0%	80,2%	83,8%	88,2%		84,5%	84,5%	84,5%	84,2%	84,2%	84,2%	84,2%	84,2%	84,2%	84,2%	84,2%
	Einpendler JG 5	42	59	61	55	59	52		56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56
	davon Siegburg	3	5	2	2	2	2												
	davon Hennef	3	4	2	3	2	3												
	davon Troisdorf	0	0	3	3	1	0												
	davon Königswinter	5	7	3	5	2	2												
	davon Bonn	29	43	50	42	52	44		46										
	davon Lohmar	0	0	0	0	0	1		0										
davon Sonstige	2	0	1	0	0	0		0											
JG 5	SuS	460	478	458	460	493	463		471										
	KI	17	17	17	17	19	17		18										
JG 6	Frequ	27,1	28,1	26,9	27,1	25,9	27,2		26,8										
	SuS	455	477	486	469	467	496	+1,3%	481										
JG 7	KI	17	17	17	17	17	19		18										
	Frequ	26,8	28,1	28,6	27,6	27,5	26,1		27,0										
JG 8	SuS	518	453	485	511	486	485		489										
	KI	19	17	18	19	18	18		18										
JG 9	Frequ	27,3	26,6	26,9	26,9	27,0	26,9		26,9										
	SuS	448	519	449	483	515	508	+2,2%	500										
JG 10	KI	17	20	17	18	19	18		18										
	Frequ	26,4	26,0	26,4	26,8	27,1	28,2		27,4										
IVK	SuS	451	458	522	459	469	522	+0,2%	493										
	KI	17	18	20	17	18	19		18										
Σ Sek I	Frequ	26,5	25,4	26,1	27,0	26,1	27,5		26,8										
	SuS	238	243	252	276	252	234	-47,7%	249										
Σ Sek II	KI	9	9	10	11	10	10		10										
	Frequ	26,4	27,0	25,2	25,1	25,2	23,4		24,6										
Σ	SuS	16	20	9	13	9	15		13										
	KI	1	1	1	1	1	1		1										
Σ	Frequ	16,0	20,0	9,0	13,0	9,0	15,0		12,6										
	SuS	2.586	2.648	2.661	2.671	2.691	2.723		2.694										
Σ	KI	97	99	100	100	102	102		101										
	Frequ	26,7	26,7	26,6	26,7	26,4	26,7		26,6										
Σ	Zügigkeit ohne IVK	16,0	16,3	16,5	16,5	16,8	16,8		20,3										
	SuS	311	246	264	308	288	292	+12,6%	289										
Σ	Q1	242	292	239	267	316	261	-3,6%	276										
	Q2	253	237	257	224	232	279	-11,2%	252										
Σ	Σ Sek II SuS	806	775	760	799	836	832		817										
	Σ SuS	3.392	3.423	3.421	3.470	3.527	3.555		3.512										

2.4 INKLUSION

2.4.1 PRIMARSTUFE

In der Primarstufe findet Inklusion an 7 von 8 städtischen Grundschulen statt, davon an zwei Standorten in Form von Einzelintegration. Im SJ 2022/23 liegt der Inklusionsanteil an den Grundschulen insgesamt bei 4,1%. An den sieben Schulen, die inklusiv arbeiten, bewegt sich der Anteil zwischen 0,6 und 6,8% (Tabelle 8). Deutliche Unterschiede bestehen zwischen den einzelnen Förderschwerpunkten: so beschult die GGS Menden die meisten SuS mit dem Förderschwerpunkt (FSP) Sprache (SQ) und die GGS Niederpleis zwei Drittel der SuS mit FSP körperlich-motorische Entwicklung (KM). Die FSP Lernen (LE) und emotional-soziale Entwicklung (ESE) befinden sich an fast allen inklusiv arbeitenden Schulstandorten. In den FSP geistige Entwicklung (GG) und Hören und Kommunikation (HK) befinden sich weiterhin nur wenige SuS.

Tabelle 8: Inklusionsanteile im SJ 2022/23 an den Grundschulen in der Stadt Sankt Augustin (Quelle: Stadt Sankt Augustin)

Inklusionsanteile im SJ 2022/23										
	SuS Σ	Σ	SuS mit FSP							Anteil
			LE	ESE	KM	SQ	GG	SE	HK	
KGS Buisdorf	118	1					1			0,8%
EGS Hangelar	166	6	1	3		2				3,6%
KGS Hangelar	173	1	1							0,6%
KGS Meindorf	203	0								0,0%
GGS Menden	380	26	5	5	2	13			1	6,8%
KGS Mülldorf	351	14	5	2		5	2			4,0%
GGS Niederpleis	403	23	7	4	5	6			1	5,7%
GGS Ort	329	15	3	3		9				4,6%
Σ	2.123	86	22	17	7	35	3	0	2	4,1%

2.4.2 SEKUNDARSTUFE I

In den weiterführenden Schulen befinden sich im laufenden Schuljahr 129 Schülerinnen und Schüler mit anerkannten Förderbedarfen. Die meisten dieser Schülerinnen und Schüler haben den Förderschwerpunkt Lernen, gefolgt vom Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung. Im Förderschwerpunkt Sprache liegt die Anzahl weniger als halb so hoch; die meisten Schülerinnen und Schüler in diesem Förderschwerpunkt befinden sich an der Gesamtschule. Im SJ 2022/23 liegt der Inklusionsanteil an den weiterführenden Schulen insgesamt bei 3,6%. Der Anteil an den Einzelstandorten bewegt sich zwischen 0,1 und 13,0%. Die Gemeinschaftshauptschule Niederpleis sowie die Fritz-Bauer-Gesamtschule tragen mit 13,0% und 7,7% einen überdurchschnittlichen Anteil der inklusiven Beschulung (Tabelle 9).

Tabelle 9: Inklusionsanteile im SJ 2022/23 an den weiterführenden Schulen in der Stadt Sankt Augustin (Quelle: Stadt Sankt Augustin)

Inklusionsanteile im SJ 2022/23										
	SuS Σ	Σ	SuS mit FSP							Anteil
			LE	ESE	KM	SQ	GG	SE	HK	
GHS Niederpleis	368	48	26	17		3	2			13,0%
RS Niederpleis	466	11		9		1	1			2,4%
GE Fritz-Bauer	885	68	22	19	7	18	1		1	7,7%
GY Rhein-Sieg	966	1		1						0,1%
GY Albert-Einstein	870	1			1					0,1%
Σ	3.555	129	48	46	8	22	4	0	1	3,6%

2.4.3 INKLUSION IN NRW

In Nordrhein-Westfalen insgesamt stieg die Inklusionsquote in den letzten Jahren kontinuierlich an: dies bedeutet, dass von den Schülerinnen und Schülern mit anerkanntem Förderbedarf ein steigender Anteil an einer allgemeinen Schule anstatt an einer Förderschule beschult wird. Mit 44,7% wurde im Schuljahr 2021/22 ein neuer Höchstwert erreicht (Abbildung 20). Zuletzt zeichnete sich ein Abflachen der Steigerungsrate an. Dies hängt auch damit zusammen, dass die Inklusion in den unteren Jahrgängen gestartet und nun vollständig „aufgewachsen“ ist.

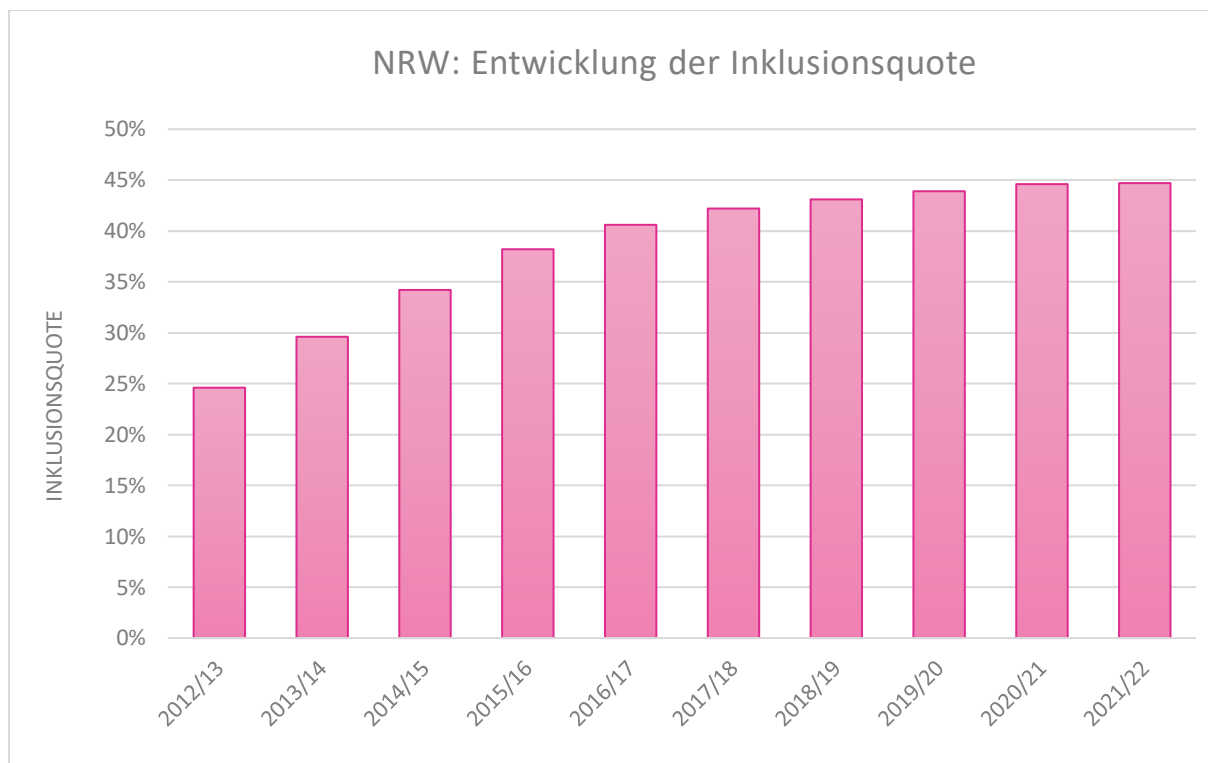


Abbildung 20: Entwicklung der Inklusionsquote in NRW (Quelle: IT.NRW)

In NRW liegt der Schwerpunkt der SuS mit FSP im Bereich Lernen mit über 50.000 SuS und im Bereich emotionale und soziale Entwicklung mit rund 36.000 SuS. Die Inklusion ist im FSP Lernen anteilig und auch in Absolutwerten am höchsten: über 65% der SuS mit FSP Lernen werden inklusiv beschult. Die niedrigsten Anteile inklusiver Beschulung bestehen im Bereich motorische Entwicklung (26,5%) und Geistige Entwicklung (15,9%) (Abbildung 21).

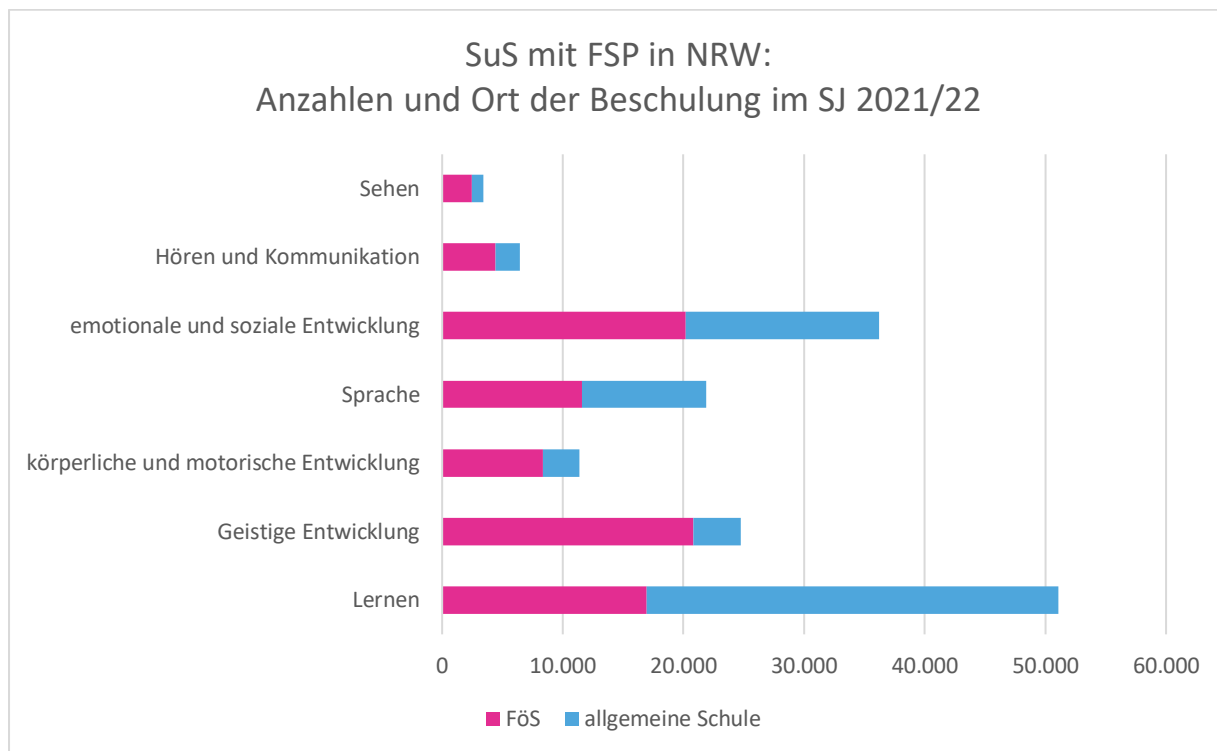


Abbildung 21: Ort der Beschulung von Schülern mit anerkannten Förderbedarfen im Schuljahr 2021/22 in Nordrhein-Westfalen (Quelle: Schulministerium NRW)

3 TEIL 2: STECKBRIEFE DER EINZELSCHULEN

In den Einzelsteckbriefen der Schulen werden jeweils dargestellt:

- vergangene und zukünftige Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) und Klassen sowie der Frequenzen
- Profil und Besonderheiten der Schulen
- vom Rat der Stadt Sankt Augustin festgelegte Zügigkeiten; diese Zügigkeiten beziehen sich jeweils auf die Eingangsklassen, d.h. Jahrgangsstufen 1 bzw. 5
- prognostizierte mittlere Zügigkeit der Eingangsklassen, d.h. Mittelwert der Klassenbildung in Jahrgangsstufe 1 bzw. 5
- prognostizierte maximale Zügigkeit der Eingangsklassen, d.h. Jahrgangsstufe 1 bzw. 5
- prognostizierte maximale Zügigkeit insgesamt: Zügigkeit, die sich in den Prognosejahren maximal ergibt; betrachtet wird dabei die Klassenbildung an der Schule insgesamt, nicht nur die Eingangsklassen
- Ganztagsangebote: Anzahl der Plätze und Betreuungsanteil gemessen an der Schülerschaft insgesamt
- Inklusion: Inklusionsanteil und Schüler nach Förderschwerpunkten.

In den tabellarischen Darstellungen bedeuten:

- SuS: Schülerinnen und Schüler
- Kl: Klassen
- Frequ: Frequenz: durchschnittliche Anzahl der SuS pro Klasse
- Ø MW: trendgewichtetes Mittel der Vorjahre; die jüngeren Jahre werden über eine quadratische Reihe stärker gewichtet als die älteren Jahre; dadurch wird gewährleistet, dass neuere Entwicklungen bei der Berechnung des Mittelwerts stärker berücksichtigt werden als länger zurückliegende; wenn für die Prognosejahre nicht das trendgewichtete Mittel der Vorjahre genutzt wird, wird dies in den Tabellen mit grüner Füllung dargestellt
- Δ von JG zu JG: Unterschied zwischen der Besetzung im JG 1 und dem Melderegister sowie zwischen einem JG und dem jeweils darauf folgenden höheren JG; der Wert gibt an, ob in aufsteigenden Klassen die Anzahl der SuS ansteigt, stabil bleibt, oder abnimmt.

Weitere Ausführungen zur Prognosemethodik sind für die Grundschulen Kapitel 2.2.2 und für die weiterführenden Schulen Kapitel 2.3.5 zu entnehmen.

3.1 GRUNDSCHULEN

KGS BUISDORF

Schüler, Klassen, Frequenzen

KGS Buisdorf																			
	SJ	IST										Prognose							
		2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Δ von MW	Δ von JG zu JG	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	Δ MW	2029/ 30	2030/ 31	2031/ 32
Prognose SSR 6/7 Jahre Melderegister JG 1 civitec Δ JG 1 – Melderegister / Prognose SSR		36	34	31	35	33	30	32		45	35	40	46	47	49	46			
		-2	-3	-6	-9	2	5	0		32	48	33	29	40	31	34			
										1	1	1	1	1	1	1			
SuS JG 1 Kl Frequ		34	31	25	26	35	35	32	+0,6%	46	36	41	47	48	50	47			
		2	2	1	1	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0			
		17,0	15,5	25,0	26,0	17,5	17,5	19,6		23,0	18,0	20,5	23,5	24,0	25,0	23,7			
SuS JG 2 Kl Frequ		27	39	35	26	25	34	30	-0,7%	35	46	36	41	47	48	45	50		
		1	2	2	1	1	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0			
		27,0	19,5	17,5	26,0	25,0	17,0	21,0		17,5	23,0	18,0	20,5	23,5	24,0	22,5			
SuS JG 3 Kl Frequ		26	27	37	33	25	26	28	-1,1%	34	35	46	36	41	47	43	48	45	
		1	1	2	2	1	1	1		2	2	2	2	2	2	2,0			
		26,0	27,0	18,5	16,5	25,0	26,0	23,4		17,0	17,5	23,0	18,0	20,5	23,5	21,3			
SuS JG 4 Kl Frequ		33	26	25	37	31	23	28	-5,6%	25	33	34	44	34	39	38	45	41	46
		2	1	1	2	2	1	1		1	2	2	2	2	2	2,0			
		16,5	26,0	25,0	18,5	15,5	23,0	20,4		25,0	16,5	17,0	22,0	17,0	19,5	18,9			
SuS Σ Frequ		120	123	122	122	116	118	119		140	150	157	168	170	184	173			
		6	6	6	6	6	6	6		7	8	8	8	8	8	8	8,0		
		20,0	20,5	20,3	20,3	19,3	19,7	19,8		20,0	18,8	19,6	21,0	21,3	23,0	21,6			
Zuverlässigkeit		1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5		1,75	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

In den Vorjahren hat die Schule jeweils 6 Klassen gebildet. Im Vergleich zum letzten SEP hat sich der Anteil der Einschulungen gegenüber dem Melderegister sehr positiv entwickelt. Die SuS-Zahl entwickelt sich zu einer stabilen 2-Zügigkeit, d.h. 8 Klassen. Im letzten Prognosejahr, 2028/29, sind mit 185 SuS fast 70 SuS mehr zu beschulen als im laufenden Schuljahr 2022/23.

Spezifika

Profil der Schule	• „Tutmirgut“ Schule • „gute gesunde Schule“ (Schulentwicklungspreis NRW 2013 und 2016) • Fitforfuture • Pilotschule „Schule mit Schwung“ • TuWas!-Schule (MINT) • Jahrgangsbezogene Klassen • Kleine Schulgemeinde
-------------------	---

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	ab SJ 2024/25 2 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	2 Züge
Ab dem SJ 2024/25 ist die Schule als 2-zügig festgelegt. Damit liegt die festgelegte Zügigkeit bei der prognostizierten Zügigkeit.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• OGS bis 15/16 Uhr • Träger: AWO, Betreute Schulen e.V.
OGS-Plätze laut Entwicklungskonzept	75

Inklusion

Inklusionsanteil	0,8 %
SuS nach FSP	1GG

EGS HANGELAR

Schüler, Klassen, Frequenzen

EGS Hangelar																						
SJ	IST											Prognose										
	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Σ MW	Δ von JG zu JG	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	Σ MW	2029/ 30	2030/ 31	2031/ 32				
Prognose SSR 6/7 Jahre Melderegister JG 1 civitec Δ JG 1 – Melderegister / Prognose SSR	60	65	70	78	105	79	84		91	87	87	92	93	93	92							
	-22	-21	-32	-38	-61	-41	-44		-52	-43	-45	-48	-48	-48	-48							
	38	44	38	40	44	38	40	-52,2%	39	44	42	44	45	45	44							
JG 1 Kl Frequ	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0							
	19,0	22,0	19,0	20,0	22,0	19,0	20,1		19,5	22,0	21,0	22,0	22,5	22,5	22,2							
	53	40	49	42	44	46	45	+7,5%	41	42	48	46	48	49	48	49						
JG 2 Kl Frequ	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0							
	26,5	20,0	24,5	21,0	22,0	23,0	22,4		20,5	21,0	24,0	23,0	24,0	24,5	23,9							
	34	49	40	43	39	45	43	-3,3%	45	40	41	47	45	47	46	48	47					
JG 3 Kl Frequ	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0							
	17,0	24,5	20,0	21,5	19,5	22,5	21,3		22,5	20,0	20,5	23,5	22,5	23,5	22,8							
	38	35	48	39	42	37	40	-3,5%	44	44	39	40	46	44	43	46	44	47				
JG 4 Kl Frequ	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0							
	19,0	17,5	24,0	19,5	21,0	18,5	19,9		22,0	22,0	19,5	20,0	23,0	22,0	21,7							
	163	168	175	164	169	166	167		169	170	170	177	184	185	181							
Σ Kl Frequ	8	8	8	8	8	8	8		8	8	8	8	8	8	8,0							
	20,4	21,0	21,9	20,5	21,1	20,8	20,9		21,1	21,3	21,3	22,1	23,0	23,1	22,6							
	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0							

In den Vorjahren lag die Schule bei der Bildung von 8 Klassen. Auch in den Prognosejahren zeigt sich eine stabile 2-Zügigkeit. Die Schülerzahl wird am Ende des Prognosezeitraums 35 Kinder höher liegen als im laufenden Schuljahr.

Spezifika

Profil der Schule	• Tutmirgut-Schule • Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage • Schutzkonzept • Schulseelsorge • Jahrgangsbezogene Klassen • Großer Einzugsbereich, da einzige EGS
-------------------	---

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	2 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 2 Zügen entspricht in allen Schuljahren der Prognosezügigkeit	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• ÜMI bis 13:30 Uhr • OGS bis 15/16 Uhr • Träger: Jugendfarm Bonn e.V.
OGS-Plätze laut Entwicklungskonzept	100

Inklusion

Inklusionsanteil	3,0 %
SuS nach FSP	3ESE, 1LE, 1SQ

KGS HANGELAR

Schüler, Klassen, Frequenzen

KGS Hangelar		IST												Prognose											
		2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Σ MW	Δ von JG zu JG	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	Σ MW	2029/ 30	2030/ 31	2031/ 32						
SJ	Prognose SSR 6/7 Jahre																								
	Melderegister JG 1 civitec																								
	Δ JG 1 – Melderegister /																								
Prognose SSR		-22	-25	-32	-38	-55	-40	-42		-50	-41	-43	-45	-46	-46	-45									
SuS		38	40	38	40	50	39	42	-50,0%	41	46	44	47	47	47	47									
JG 1 KI		2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0									
Frequ		19,0	20,0	19,0	20,0	25,0	19,5	21,1		20,5	23,0	22,0	23,5	23,5	23,5	23,3									
SuS		47	35	41	42	45	52	46	+6,9%	42	44	50	48	51	51	50	51								
JG 2 KI		2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0									
Frequ		23,5	17,5	20,5	21,0	22,5	26,0	23,2		21,0	22,0	25,0	24,0	25,5	25,5	25,0									
SuS		42	46	34	39	37	45	41	-4,4%	50	41	43	48	46	49	47	49	48							
JG 3 KI		2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0									
Frequ		21,0	23,0	17,0	19,5	18,5	22,5	20,3		25,0	20,5	21,5	24,0	23,0	24,5	23,5									
SuS		45	42	45	35	39	37	38	+0,2%	46	51	42	44	49	47	47	50	48	50						
JG 4 KI		2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2,0									
Frequ		22,5	21,0	22,5	17,5	19,5	18,5	19,1		23,0	25,5	21,0	22,0	24,5	23,5	23,3									
SuS		172	163	158	156	171	173	168		179	182	179	187	193	194	190									
Σ KI		8	8	8	8	8	8	8		8	8	8	8	8	8	8,0									
Frequ		21,5	20,4	19,8	19,5	21,4	21,6	20,9		22,4	22,8	22,4	23,4	24,1	24,3	23,8									
Zugängigkeit		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0									

In den Vorjahren lag die Schule bei der Bildung von jeweils 8 Klassen. Auch in den Prognosejahren zeigt sich eine stabile 2-Zügigkeit. Die Schülerzahl wird am Ende des Prognosezeitraums 35 Kinder höher liegen als im laufenden Schuljahr.

Spezifika

Profil der Schule	• Klasse 2000 • Bensberger Mediationsmodell zur Streit-schlichtung • Jahrgangsbezogene Klassen
-------------------	--

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	2 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 2 Zügen entspricht der prognostizierten Zügigkeit.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• ÜMI bis 13:30 Uhr • OGS bis 15/16 Uhr • Träger: Jugendfarm Bonn e.V.
OGS-Plätze laut Entwicklungskonzept	115

Inklusion

Inklusionsanteil	0,6 %
SuS nach FSP	1LE

In den Vorjahren lag die Schule bei der Bildung von 8 Klassen; dies wird auch in den Prognosejahren stabil bleiben. Eingerechnet sind bereits 23 SuS pro Einschulungsjahrgang, die nicht in Meindorf leben, sondern aus einem anderen Ortsteil zur KGS Meindorf einpendeln.

Spezifika

Profil der Schule	• Tutmirgut-Schule • TuWaS! • Jahrgangsbezogene Klassen
-------------------	---

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	2 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 2 Zügen entspricht der prognostizierten Zügigkeit. Ohne den Effekt der Zunahme der Schülerzahl in Jahrgangsstufe 2 könnten weitere Einpendler aufgenommen werden, ohne die Zügigkeit zu überschreiten.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• ÜMI bis 13:30 • OGS bis 15/16 Uhr • Träger: AWO, Betreute Schulen e.V.
OGS-Plätze laut Entwicklungskonzept	100

Inklusion

Inklusionsanteil	0 %
SuS nach FSP	-

GGG MENDEN

Schüler, Klassen, Frequenzen

GGG Menden		IST												Prognose																		
		2017/						2021/						Δ von JG zu JG	MW	2023/						MW	2029/		2031/							
		18	19	2018/	2019/	2020/	2021/	2022/	2023/	2024/	2025/	2026/	2027/			2028/	30	31	32													
SJ	Prognose SSR 6/7 Jahre																															
	Melderegister JG 1 civitec																															
	Δ JG 1 – Melderegister /																															
	Prognose SSR																															
	SuS																															
	JG 1 Kl																															
	Frequ																															
	SuS																															
	JG 2 Kl																															
	Frequ																															
	SuS																															
	JG 3 Kl																															
	Frequ																															
	SuS																															
	JG 4 Kl																															
	Frequ																															
	SuS																															
	Σ																															
	Kl																															
	Frequ																															
	Zügigkeit																															

In den Vorjahren lag die Schule bei der Bildung von 16 bis 17 Klassen. Die Klassenzahl bewegt sich in den Prognosejahren hin zu einer 4-Zügigkeit, jedoch teils mit hohen Frequenzen. Berücksichtigt ist, dass in der Prognose der KGS Meindorf die Einpendlerzahl, die v.a. aus Menden stammt, auf stabile 23 SuS festgesetzt wurde.

Spezifika

Profil der Schule	• 2 Standorte in Menden • Tutmirgut-Schule • Gute gesunde Schule 2012/2015 • Jahrgangsübergreifende Lerngruppen
-------------------	--

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	5 Züge (2 Mittelstr., 3 Siegstr.)
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	4,5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	5 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 5 Zügen entspricht der prognostizierten Zügigkeit. In einzelnen Jahren könnten noch weitere Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• OGS/StruGa bis 15/16 Uhr • Träger: Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH
OGS-Plätze laut Entwicklungskonzept	300

Inklusion

Inklusionsanteil	6,8 %
SuS nach FSP	5 LE, 5 ESE, 2 KM, 13 SQ, 1 HK

KGS MÜLLDORF

Schüler, Klassen, Frequenzen

KGS Mülldorf		IST														Prognose																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
		2017/							2018/							2019/							2020/							2021/							2022/							Δ von JG zu JG							2023/							2024/							2025/							2026/							2027/							2028/							2029/							2030/							2031/							2032/																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
		18							19							20							21							22							23							Σ MW																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										

In den Vorjahren lag die Schule bei der Bildung von 14 bis 16 Klassen. In den Prognosejahren zeigt sich durchgängig eine 4-Zügigkeit.

Spezifika

Profil der Schule	• Tutmirgut-Schule • Zukunftsschulen NRW • QuisS-Schule • jahrgangsbezogener Unterricht • Sprachenprofil
-------------------	--

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	4 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	4 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	4 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	4 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 4 Zügen entspricht der prognostizierten Zügigkeit.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• OGS/StruGa bis 15/16 Uhr • Träger: AWO, Betreute Schulen e.V.
OGS-Plätze laut Entwicklungskonzept	300

Inklusion

Inklusionsanteil	4,0 %
SuS nach FSP	5 LE, 2 ESE, 5 SQ, 2 GG

GGs NIEDERPLEIS

Schüler, Klassen, Frequenzen

GGs Niederpleis		IST												Prognose												2029/ 2030/ 2031/		
SJ		2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG	Δ von JG zu JG
Prognose SSR 6/7 Jahre insg														160	150	139	152	144	139									
Prognose SSR 6/7 Jahre Niederpleis														140	126	120	131	123	119									
Prognose SSR 6/7 Jahre Birlinghoven														20	24	19	21	21	20									
Melderegister JG 1 civitec		146	134	125	132	140	152							159	167	155	140	152	128									
Melderegister JG 1 civitec Niederpleis		132	123	116	117	124	135							143	152	125	129	130	110									
Melderegister JG 1 civitec Birlinghoven		14	11	9	15	16	17							16	15	30	11	22	18									
Δ JG 1 – Melderegister / Prognose SSR		-51	-44	-26	-29	-45	-53							-49	-46	-58	-34	-52	-42									
SuS		95	90	99	103	95	99							111	104	97	106	100	97									
JG 1 KI		4	4	4	4	4	4							5	4	4	5	4	4									
Frequenz		23,8	22,5	24,8	25,8	23,8	24,8							22,2	26,0	24,3	21,2	25,0	24,3									
SuS		94	104	102	110	113	93							104	117	110	102	112	105									
JG 2 KI		4	4	4	4	4	4							4	5	4	4	5	4									
Frequenz		23,5	26,0	25,5	27,5	28,3	23,3							26,0	23,4	27,5	25,5	22,4	26,3									
SuS		104	82	92	91	96	114							88	98	111	104	96	106									
JG 3 KI		4	4	4	4	4	4							4	4	5	4	4	5									
Frequenz		26,0	20,5	23,0	22,8	24,0	28,5							22,0	24,5	22,2	26,0	24,0	21,2									
SuS		108	102	82	91	90	97							114	88	98	111	104	96									
JG 4 KI		4	4	4	4	4	4							4	4	4	5	4	4									
Frequenz		27,0	25,5	20,5	22,8	22,5	24,3							28,5	22,0	24,5	22,2	26,0	24,0									
SuS		401	378	375	395	394	403							417	407	416	423	412	404									
Σ KI		16	16	16	16	16	16							17	17	17	18	17	17									
Frequenz		25,1	23,6	23,4	24,7	24,6	25,2							24,5	23,9	24,5	23,5	24,2	23,8									
Zugänglichkeit		4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0							4,25	4,25	4,25	4,5	4,25	4,25									

In den Vorjahren lag die Schule bei der Bildung von 16 Klassen. Die prognostizierte SuS-Zahl liegt in 2 von 6 Prognosejahren knapp unter einer 5-Zügigkeit, in weiteren 2 Prognosejahren deutlich darüber.

Spezifika

Profil der Schule	• Bewegungsfreudige Schule • Klasse 2000 • Jahrgangsbezogener Unterricht
-------------------	--

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	4 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	4,5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	4,5 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 4 Zügen liegt niedriger als die prognostizierte Zügigkeit. Es ist zu prüfen, ob die festgelegte Zügigkeit temporär um einen Zug erhöht werden kann.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• OGS/StruGa bis 15/16 Uhr • Träger: Jugendfarm Bonn e.V.
OGS-Plätze laut Entwicklungskonzept	325

Inklusion

Inklusionsanteil	5,7 %
SuS nach FSP	7 LE, 4 ESE, 5 KM, 6 SQ, 1 HK

GGs ORT

Schüler, Klassen, Frequenzen

GGs Ort		IST										Prognose									
		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Σ MW	Δ von JG zu JG	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	Σ MW	2029/30	2030/31	2031/32		
SJ	Prognose SSR 6/7 Jahre																				
	Melderegister JG 1 civitec	52	58	71	64	60	78	69		65	64	68	75	78	78	76					
	Δ IST JG 1 – Prognose SSR	23	17	11	17	17	2	11		56	59	64	63	58	51	57					
SuS	JG 1 Kl	75	75	82	81	77	80	79	+15,3%	75	74	79	87	90	90	88					
	Frequ	25,0	25,0	27,3	27,0	25,7	26,7	26,4		25,0	24,7	26,3	21,8	22,5	22,5	22,9					
	JG 2 Kl	79	80	83	85	79	85	83	+5,4%	85	80	78	84	92	95	90	95				
SuS	Frequ	26,3	26,7	27,7	28,3	26,3	28,3	27,6		28,3	26,7	26,0	28,0	23,0	23,8	24,7					
	JG 3 Kl	36	67	70	75	84	79	78	-3,1%	83	83	78	76	82	90	84	93	87			
	Frequ	18,0	22,3	23,3	25,0	28,0	26,3	26,0		27,7	27,7	26,0	25,3	27,3	22,5	25,0					
SuS	JG 4 Kl	51	43	60	68	73	85	74	-1,1%	79	83	83	78	76	82	80	90	83	92		
	Frequ	2	2	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3,0					
	Σ	241	265	295	309	313	329	314		322	320	318	325	340	357	341					
Zukunft	Kl	10	11	12	12	12	12	12		12	12	12	13	14	15	13,9					
	Frequ	24,1	24,1	24,6	25,8	26,1	27,4	26,3		26,8	26,7	26,5	25,0	24,3	23,8	24,6					
	Σ	25	275	30	30	30	30	30		30	30	30	30	35	35	375					

In den Vorjahren lag die Schule bei der Bildung von 10 bis 12 Klassen. Die SuS-Zahl entwickelt sich zunächst stabil 3-zügig, in den späteren Prognosejahren könnte dann jeweils knapp eine vierte Eingangsklasse gebildet werden. Die Schule beschulte in den letzten vier Jahren jeweils mehr Kinder als im eigenen Einzugsbereich leben; dies wurde fortgeschrieben. Ohne die Einpendler wäre auch in den späteren Prognosejahren kein vierter Zug erforderlich.

Spezifika

Profil der Schule	• Tutmirtgut-Schule • zdi-Qualitätssiegel • EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch • Jahrgangsbezogene Klassen
-------------------	--

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	3 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	3,8 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	4 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	3,5 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 3 Zügen liegt niedriger als die prognostizierte Zügigkeit. Es ist zu prüfen, ob die festgelegte Zügigkeit erhöht werden kann; da die Überschreitung erst im letzten Prognosejahr auftritt, kann zunächst die Entwicklung der Kinderzahl im Melderegister weiter beobachtet werden.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• OGS bis 15/16 Uhr • Träger: AWO, Betreute Schulen e.V.
OGS-Plätze laut Entwicklungskonzept	250

Inklusion

Inklusionsanteil	4,9 %
SuS nach FSP	4 LE, 3 ESE, 9 SQ

3.2 WEITERFÜHRENDE SCHULEN

GHS NIEDERPLEIS

Schüler, Klassen, Frequenzen

GHS Niederpleis		IST												Prognose												s MW	s MW
		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	s MW	Δ von JG zu JG	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33								
SJ	Σ städt. GS Sankt Augustin	479	524	490	505	518	466			492		495	510	548	546	557	548	555	609	592	618	586					
	JG 4 Vorjahr																										
	SuS mit Wohnort Stadt	43	41	35	30	33	40	36		36	38	40	38	39	38	39	43	42	43	42							
	Sankt Augustin in JG 5	9,0%	7,8%	7,1%	5,9%	6,4%	8,6%	7,3%		7,3%	7,3%	7,3%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%							
	Anteil GHS JG 5 an JG 4	3	8	3	7	4	4	5		5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5							
JG 5 Herleitung	Einpendler JG 5	2	3					0																			
	davon Siegburg							0																			
	davon Hennef	1		3	1	1		0																			
	davon Troisdorf																										
	davon Königswinter																										
	davon Bonn	1	2		1	3	4	0																			
	davon Lohmar				5			0																			
	davon Sonstige							0																			
	SuS	46	49	38	37	37	44	40		41	43	45	43	44	43	44	48	47	48	46							
	Kl	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,0							
JG 5	Frequ	23,0	24,5	19,0	18,5	18,5	22,0	20,2		20,5	21,5	22,5	21,5	22,0	21,5	22,0	24,0	23,5	24,0	23,1							
JG 6	SuS	55	57	51	44	44	44	45	+17,1%	52	49	51	53	51	52	51	52	57	56	54							
	Kl	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,0							
	Frequ	27,5	28,5	25,5	22,0	22,0	22,0	22,7		26,0	24,5	25,5	26,5	25,5	26,0	25,5	26,0	28,5	28,0	26,9							
JG 7	SuS	60	60	68	61	61	65	63	+36,8%	61	72	68	70	73	70	72	70	72	78	73							
	Kl	3	3	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3,0							
	Frequ	20,0	20,0	22,7	20,3	20,3	21,7	21,1		20,3	24,0	22,7	23,3	24,3	23,3	24,0	23,3	24,0	26,0	24,3							
JG 8	SuS	68	70	62	73	73	81	75	+22,1%	80	75	88	84	86	90	86	88	86	88	87							
	Kl	3	3	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3,0							
	Frequ	22,7	23,3	20,7	24,3	24,3	27,0	25,0		26,7	25,0	29,3	28,0	28,7	30,0	28,7	29,3	28,7	29,3	29,0							
JG 9	SuS	87	78	76	67	67	75	72	+0,8%	82	81	76	89	85	87	91	87	89	87	88							
	Kl	3	4	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3,1							
	Frequ	29,0	19,5	25,3	22,3	22,3	25,0	23,6		27,3	27,0	25,3	29,7	28,3	29,0	22,8	29,0	29,7	29,0	28,0							
JG 10	SuS	43	52	59	64	64	59	61	-12,2%	66	73	72	67	79	75	77	80	77	79	77							
	Kl	2	2	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3,0							
	Frequ	21,5	26,0	19,7	21,3	21,3	19,7	20,6		22,0	24,3	24,0	22,3	26,3	25,0	25,7	26,7	25,7	26,3	25,8							
Σ Sek I	SuS	359	366	354	346	346	368	357		382	393	400	406	418	417	421	425	428	436	425							
	Kl	15	16	16	16	16	16	16		16	16	16	16	16	16	17	16	16	16	16,1							
	Frequ	23,9	22,9	22,1	21,6	21,6	23,0	22,3		23,9	24,6	25,0	25,4	26,1	26,1	24,8	26,6	26,8	27,3	26,4							
Zugigkeit		2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7		2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7							

In den Vorjahren hat die GHS Niederpleis jeweils 2 Eingangsklassen gebildet. In den aufsteigenden Klassen, insbesondere in JG 7 und 9, wurden in verschiedenen Jahren Mehrklassen gebildet. Dies ist typisch für die Schulform Hauptschule. Unter der Annahme leicht rückläufiger Übergangsanteile sind auch in den Prognosejahren jeweils 2 Eingangsklassen zu bilden, ab JG 7 dann 3 Klassen; insgesamt 16 Klassen.

Spezifika

Profil der Schule	• Verbraucherschule • zdi-Qualitätssiegel • Netzwerk Berufswahl Siegel • Sozialgenialschule (Ehrenamtspreis) • Integrationsauszeichnung (1. Platz Rhein-Sieg-Kreis) • Auszeichnung „Demokratisch Handeln“ • Dalton-Modell • Projektbezogener Unterricht
-------------------	--

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	2 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	2,7 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 2 Zügen wird in den Eingangsklassen eingehalten. Die höhere Zügigkeit insgesamt ergibt sich durch Zugänge in aufsteigenden Klassen. Diese führten auch in den Vorjahren zu Klassenteilungen.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	Gebundene Ganztagsschule bis 15:30 Uhr
-----------------	--

Inklusion

Inklusionsanteil	13,0 %
SuS nach FSP	26 LE, 17 ESE, 3 SQ, 2 GG

RS NIEDERPLEIS

Schüler, Klassen, Frequenzen

RS Niederpleis																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
SJ	IST												Δ von JG zu JG	Prognose																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Σ MW	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28		2028/ 29	2029/ 30	2030/ 31	2031/ 32	2032/ 33	Σ MW																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
JG 5 Herleitung	Σ städt. GS Sankt Augustin	479	524	490	505	518	466	492	495	510	548	546	557	548	555	609	592	618	586	JG 5 Herleitung	79	61	69	59	84	68	71	72	74	80	79	81	80	81	88	86	90	85	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4%	14,4

In den Vorjahren hat die RS Niederpleis meist 3, im Schuljahr 2021/22 4 Eingangsklassen gebildet. Die Klassenbildung blieb in den aufsteigenden Klassen stabil. Die RS Niederpleis wird in den Prognosejahren ab SJ 2025/26 jeweils (knapp) vier Eingangsklassen bilden. Aufgrund der niedrigen Frequenzen ist noch ausreichend Platz für Aufnahmen in aufsteigenden Klassen vorhanden.

Spezifika

Profil der Schule	• Bilingualer Zweig Englisch • Zdi-Qualitätssiegel • Berufswahlsiegel NRW 2013-2025 • Schule der Zukunft
-------------------	---

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	3 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	4 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	4 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	3,7 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 3 Zügen wird ab SJ 2025/26 in den Eingangsklassen (knapp) nicht mehr eingehalten. Bereits bei leichten Abweichungen gegenüber dem angesetzten Übergangsanteil würde jedoch die 4-Zügigkeit nur in einzelnen Schuljahren erreicht. Aufgrund der Gesamtkapazitäten in der Stadt Sankt Augustin ist eine Erhöhung der bislang festgelegten Zügigkeit nicht erforderlich.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	Gebundene Ganztagsschule bis 15 Uhr (Mo/Mi/Do)
-----------------	--

Inklusion

Inklusionsanteil	2,4 %
SuS nach FSP	9 ESE, 1 SQ, 1 GG

GE FRITZ-BAUER

Schüler, Klassen, Frequenzen

GE Fritz-Bauer																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
gelb: HS+RS Menden		IST										Prognose																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Δ von JG zu JG		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30		2030/31		2031/32		2032/33		MW																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
JG 5 Herleitung	SJ	479	524	490	505	518	466	492																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													

In den Vorjahren hat die GE Fritz-Bauer jeweils 4 Eingangsklassen gebildet. In den Prognosejahren sind zunächst 4, ab SJ 2025/26 dann 5 Eingangsklassen zu bilden.

Spezifika

Profil der Schule	• Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage • Jugend debattiert • LiGa (Lernen im Ganztag) • Schule der Zukunft • Initiative „Schulen im Aufbruch“: „Frei-Day“ (BNE) • In mehreren Fächern Lernbüros in JG 5
-------------------	--

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	4 Züge; ab SJ 2024/25 5 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	4,9 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von zunächst 4, dann 5 Zügen, entspricht der prognostizierten Zügigkeit	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	Gebundene Ganztagsschule bis 15:35 Uhr
-----------------	--

Inklusion

Inklusionsanteil	7,7 %
SuS nach FSP	22 LE, 19 ESE, 7 KM, 18 SQ, 1 GG

GY RHEIN-SIEG

Schüler, Klassen, Frequenzen

GY Rhein-Sieg																					
SJ	IST										Δ von JG zu JG	Prognose									
	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	Σ MW	2023 /24	2024 /25	2025 /26		2026 /27	2027 /28	2028 /29	2029 /30	2030 /31	2031 /32	2032 /33	Σ MW		
JG 5 Herleitung	Σ städt. GS Sankt Augustin	479	524	490	505	518	466	492			495	510	548	546	557	548	555	609	592	618	586
	JG 4 Vorjahr																				
	SuS mit Wohnort Stadt	102	104	98	100	99	93	97													
	Sankt Augustin in JG 5																				
	Anteil RSG JG 5 an JG 4	21.3%	19.8%	20.0%	19.8%	19.1%	20.0%	19.7%													
	Einpendler JG 5	17	18	26	24	21	28	25													
	davon Siegburg			1			1	0													
	davon Hennef							0													
	davon Troisdorf				1			0													
	davon Königswinter		1					0													
davon Bonn	16	18	24	23	21	27	24														
davon Lohmar							0														
davon Sonstige	1						0														
JG 5	SuS	119	122	124	124	120	121	122			120	120	120	150	150	150	150	150	150	149	
	KI	4	4	4	4	4	4	4			4	4	4	5	5	5	5	5	5		
JG 6	Frequ	29.8	30.5	31.0	31.0	30.0	30.3	30.4			30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	
	SuS	102	120	124	123	124	115	120	-1.9%	119	118	118	118	148	148	148	148	148	146		
JG 7	KI	4	4	4	4	4	4	4			4	4	4	4	5	5	5	5	4.9		
	Frequ	25.5	30.0	31.0	30.8	31.0	28.8	30.0			29.8	29.5	29.5	29.5	29.6	29.6	29.6	29.6	29.6		
JG 8	SuS	133	101	116	136	127	126	126	+3.0%	119	123	122	122	122	153	153	153	153	149		
	KI	5	4	4	5	4	4	4			4	4	4	4	5	5	5	5			
JG 9	Frequ	26.6	25.3	29.0	27.2	31.8	31.5	30.1			29.8	30.8	30.5	30.5	30.6	30.6	30.6	30.6	30.6		
	SuS	111	130	102	114	134	124	123	-1.8%	124	117	121	120	120	120	151	151	151	144		
JG 10	KI	4	5	4	4	5	4	4			4	4	4	4	4	5	5	5	4.8		
	Frequ	27.8	26.0	25.5	28.5	26.8	31.0	28.5			31.0	29.3	30.3	30.0	30.0	30.2	30.2	30.2	30.2		
IVK	SuS	65	105	129	104	113	138	122	+1.4%	126	126	119	123	122	122	154	154	154	142		
	KI	3	4	5	4	4	5	4			4	4	4	4	4	5	5	5	4.6		
IVK	Frequ	21.7	26.3	25.8	26.0	28.3	27.6	27.2			31.5	31.5	29.8	30.8	30.5	30.5	30.8	30.8	30.7		
	SuS										138	126	126	119	123	122	122	154	137		
IVK	KI										5	4	4	4	4	4	4	5	4.5		
	Frequ										27.6	31.5	31.5	29.8	30.8	30.5	30.5	30.8	30.7		
IVK	SuS	16	20	9	13	9	15	13			13	13	13	13	13	13	13	13	13		
	KI	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1.0		
IVK	Frequ	16.0	20.0	9.0	13.0	9.0	15.0	13.0			13.0	13.0	13.0	13.0	13.0	13.0	13.0	13.0	13.0		
	SuS	530	578	604	614	627	639	624			759	743	739	765	798	828	859	891	879		
IVK	KI	20	21	22	22	22	22	22			26	25	25	26	27	28	29	30	31	30	
	Frequ	26.5	27.5	27.5	27.9	28.5	30.4	28.4			29.2	29.7	29.6	29.4	29.6	29.6	29.6	29.7	29.8	29.7	
IVK	Zügigkeit ohne IVK	4.0	4.2	4.2	4.2	4.2	4.2	4.4			4.2	4.0	4.0	4.2	4.3	4.5	4.7	4.8	5.0	4.9	
	SuS	102	61	108	128	106	117	112	+2.1%	141	129	129	129	122	126	125	125	125	157	133	
IVK	Q1	131	105	67	105	133	91	104	-4.9%	111	134	122	122	116	119	118	118	118	118	118	
	Q2	130	131	99	64	96	119	102	-8.8%	83	101	122	112	112	105	109	108	108	106	106	
IVK	SuS	363	297	274	297	335	327	318			194	242	263	373	355	353	349	352	351	384	357
	Σ SuS	893	875	878	911	962	966	942			953	985	1002	1138	1153	1181	1208	1243	1274	1237	

In den Vorjahren hat das GY Rhein-Sieg jeweils 4 Eingangsklassen gebildet. In den Prognosejahren baut die Schule G9 voll auf. Aufgrund des Beschlusses der 5-Zügigkeit ab SJ 2026/27 sind die Übergangsanteile so angepasst, dass gegenüber den Vorjahren ein geringerer Anmeldeüberhang entsteht. Die Gesamtschülerzahl steigt durch den Aufbau von G9 und die höhere Zügigkeit an.

Spezifika

Profil der Schule	• Dalton-Konzept • Europaschule mit bilingualem Abschluss • MINT-freundliche Schule • Erasmus+ • Zdi-Qualitätssiegel • Landesprogramm NRW Bildung und Gesundheit • Digitale Schule • Medienscouts-Schule • Jugend debattiert • Schule der Vielfalt
-------------------	---

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	4 Züge; 5 Züge ab SJ 2026/27
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	5 Züge
Die beschlossene 5-Zügigkeit wird in den Prognosejahren durchgängig erreicht. In den Schuljahren 2024/25 und 2025/26 sind weiterhin SuS abzulehnen, um die dann noch geltende 4-Zügigkeit nicht zu überschreiten.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	Halbtagsgymnasium mit ÜMI: 90 SuS
-----------------	-----------------------------------

Inklusion

Inklusionsanteil	0,1 %
SuS nach FSP	1 ESE

[illegible]

In den Vorjahren hat das GY Albert-Einstein jeweils 4, im SJ 2021/22 5 Eingangsklassen gebildet. In den Prognosejahren wird die 5-Zügigkeit fast durchgängig erreicht, wenn trotz der Erhöhung der Zügigkeit des Rhein-Sieg-Gymnasiums ein Übergangsanteil Sankt Augustiner Grundschulkinder von 20% erreicht wird. In den Jahren mit vier prognostizierten Eingangsklassen liegen die Frequenzen sehr hoch.

Spezifika

Profil der Schule	• Europaschule mit bilingualem Zweig • MINT-freundliche Schule • Jugend debattiert • Zdi-Qualitätssiegel • Schule der Zukunft (ruhend)
-------------------	--

Zügigkeit

Festgelegte Zügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Mittlere Prognosezügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit Eingangsklassen	5 Züge
Maximale Prognosezügigkeit insgesamt	4,6 Züge
Die festgelegte Zügigkeit von 5 Zügen wird in den kommenden Jahren fast durchgängig erreicht.	

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	Gebundene Ganztagsschule bis 15:30 Uhr
-----------------	--

Inklusion

Inklusionsanteil	0,1 %
SuS nach FSP	1 KM

3.3 FÖRDERSCHULE GUTENBERGSCHULE

Schüler, Klassen, Frequenzen

FöS Gutenbergschule																																
SJ		IST							Prognose																							
		2017/ 18		2018/ 19		2020/ 21		2022 /23		Σ MW	Δ von JG zu JG	2023/ 24		2024 /25		2025/ 26		2026 /27		2027 /28		2028/ 29		2029 /30		2030 /31		2031 /32		2032 /33		Σ MW
JG 1	SuS	12	11	12	11	12	11	12	7	10																						
	Kl	1	1	1	1	1	1	1	1	1																						
	Frequ	12,0	11,0	12,0	11,0	12,0	11,0	12,0	7,0	9,8																						
JG 2	SuS	27	12	24	24	25	11	19	+56,1%																							
	Kl	2	1	2	2	2	1	2																								
	Frequ	13,5	12,0	12,0	12,0	12,5	11,0	11,8																								
JG 3	SuS	13	36	13	14	13	28	20	-13,7%																							
	Kl	1	3	1	1	1	2	1																								
	Frequ	13,0	12,0	13,0	14,0	13,0	14,0	13,5																								
JG 4	SuS	13	12	25	14	14	25	19	+32,1%																							
	Kl	1	1	2	1	1	2	1																								
	Frequ	13,0	12,0	12,5	14,0	14,0	12,5	13,2																								
Σ Primar Kl	SuS	65	71	74	63	64	71	68																								
	davon Einpendler	20	25	26	18	20	20	20																								
	Kl	5	6	6	5	5	6	6																								
	Frequ	13,0	11,8	12,3	12,6	12,8	11,8	12,3																								
	Zügigkeit	1,25	1,5	1,5	1,25	1,25	1,50	1,4																								
JG 5	SuS	21	14	16	44	31	26	29																								
	Kl	2	1	1	3	2	2	2																								
	Frequ	10,5	14,0	16,0	14,7	15,5	13,0	14,2																								
JG 6	SuS	14	25	16	16	37	30	28	-7,4%																							
	Kl	1	2	1	1	2	2	2																								
	Frequ	14,0	12,5	16,0	16,0	18,5	15,0	16,1																								
JG 7	SuS	37	15	23	17	23	30	25	-4,2%																							
	Kl	2	1	2	1	2	2	2																								
	Frequ	18,5	15,0	11,5	17,0	11,5	15,0	13,8																								
JG 8	SuS	15	32	15	24	17	26	22	+6,9%																							
	Kl	1	2	1	2	1	2	2																								
	Frequ	15,0	16,0	15,0	12,0	17,0	13,0	13,8																								
JG 9	SuS	15	16	32	16	30	17	22	+9,8%																							
	Kl	1	1	2	1	2	1	1																								
	Frequ	15,0	16,0	16,0	16,0	15,0	17,0	15,9																								
JG 10	SuS	15	16	17	32	16	16	19	-25,1%																							
	Kl	1	1	1	2	1	1	1																								
	Frequ	15,0	16,0	17,0	16,0	16,0	16,0	16,1																								
Σ Sek I Kl	SuS	117	118	119	149	154	145	144																								
	davon Einpendler	65	38	50	63	58	68	61																								
	Kl	8	8	8	10	10	10	10																								
	Frequ	14,6	14,8	14,9	14,9	15,4	14,5	14,9																								
	Zügigkeit	1,3	1,3	1,3	1,7	1,7	1,7	1,6																								
Σ	SuS	182	189	193	212	218	216	212																								
	Kl	13	14	14	15	15	16	15																								

In den Vorjahren hat die FöS Gutenbergschule in der Primarstufe 5 bis 6 Klassen gebildet. In der Sekundarstufe I stieg die Klassenzahl von 8 auf 10 Klassen an. In der Primarstufe besteht ca. ein Drittel der Schülerschaft aus Einpendlern, in der Sekundarstufe I liegt der Einpendleranteil etwas höher. Für die Prognose werden in der Primarstufe 20 Einpendler pro Jahr, für die Sekundarstufe 58 Einpendler pro Jahr angenommen. Davon ausgehend, dass die Schülerzahl der Förderschule gemessen an der Gesamtschülerzahl in Sankt Augustin in den kommenden Jahren sich sowohl in der Primar- als auch der Sekundarstufe I auf dem Niveau von 2022/23 bewegen wird, ergibt sich für die Primarstufe die Bildung von bis zu 7 Klassen, für die Sekundarstufe I 9 bis 10 Klassen.

Durch den Rhein-Sieg-Kreis wurde eine kreisweite Förderschulentwicklungsplanung beauftragt; in diesem Rahmen wird auch die Entwicklung der Gutenbergschule nochmals thematisiert.

Spezifika

Profil der Schule	• Förderschwerpunkte Lernen (JG 1-10), Emotionale und soziale Entwicklung (JG 1-4), Sprache (JG 1-4) • QuisS • EU-Schulprogramm NRW für Obst, Gemüse und Milch • Berufswahlsiegel NRW • DLRG-Förderpreis für besondere Leistungen in der Schwimmbildung • Demokratie leben
-------------------	---

Zügigkeit

Maximale Prognosezügigkeit	Primarstufe 1,75 Züge Sekundarstufe I 1,7 Züge
----------------------------	---

Ganztagsangebot

Ganztagsangebot	• OGS bis 16 Uhr • Träger: Jugendfarm Bonn e.V. • Gebundener Ganztags in JG 7-10
OGS-Plätze (Jahrgang 1-6)	seit SJ 2022/23 36 Plätze

Förderschwerpunkte

SuS nach FSP	Primarstufe: 26 LE, 38 ESE, 17 SQ Sekundarstufe I: 135 LE
--------------	--

4 ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT

Die Schülerzahlentwicklung in den kommenden Jahren wird sowohl in der Primarstufe als auch der Sekundarstufe I an den städtischen Schulen eine positive Entwicklung nehmen. Es gibt bereits heute mehr Kinder vor Ort, die bereits geboren und in den kommenden Jahren eingeschult werden, als Einschulungen in den letzten Jahren. Hinzuzurechnen sind Zuzugseffekte, deren Umfang schwer abschätzbar ist; dass sie eintreten werden, dürfte jedoch angesichts der Lage der Stadt Sankt Augustin sehr wahrscheinlich sein.

Die demografische Entwicklung ist je nach Stadtteil unterschiedlich, und damit die Auswirkung auf die Entwicklung in der Primarstufe. Die bereits vom Rat der Stadt Sankt Augustin festgelegten Zügigkeiten sind an fast allen Schulstandorten durchgehend passend zu den prognostizierten Werten. An der KGS Buisdorf bestätigt sich erneut die 2-Zügigkeit. An der EGS / KGS Hangelar wird die 2-Zügigkeit im Vergleich zum letzten SEP in keinem Prognosejahr mehr überschritten. An der GGS Niederpleis zeigen sich in einzelnen Jahren sehr starke Einschulungsjahrgänge. Allerdings sollten auch in diesen Schuljahren in Sankt Augustin insgesamt die Kapazitäten in der Primarstufe ausreichend sein.

U.a. aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in der Primarstufe werden aktuell die Schulstandorte GGS Niederpleis, GGS Ort, GGS Menden und KGS Buisdorf ausgebaut. Damit erhöht der Schulträger bereits frühzeitig die Kapazitäten im Nachmittagsbereich. Für die Standorte Meindorf und Hangelar sind entsprechende Planungen noch durchzuführen. Im Rahmen der Ausbauplanungen wird jeweils ein großzügiges Raumprogramm angelegt. Dadurch ergeben sich auch für den Unterricht am Vormittag zusätzliche räumliche Optionen. Die Mobilisierung von Raumreserven ist insbesondere am Standort GGS Niederpleis in den kommenden Jahren von Bedeutung.

Bei den weiterführenden Schulen bestätigen sich die Ergebnisse der letzten Schulentwicklungsplanung für die Fritz-Bauer-Gesamtschule und für die beiden Gymnasien: die drei Schulen können jeweils mit einer 5-Zügigkeit in der Eingangsklasse rechnen. Der Übergangsanteil zur Hauptschule scheint sich zu stabilisieren und damit eine 2-Zügigkeit auch perspektivisch erreicht zu werden. An der Realschule könnten in manchen Jahren rechnerisch knapp die Bildung von vier Eingangsklassen erreicht werden. Aufgrund der Gesamtkapazitäten an den weiterführenden Schulen in der Stadt Sankt Augustin ist jedoch eine Erhöhung der Zügigkeit nicht erforderlich und zudem räumlich nicht umsetzbar.

Die Gutenbergschule hat seit der letzten SEP-Fortschreibung die Schüler- und Klassenzahlen stabilisiert. Auch in den Prognosejahren ist von einer mindestens stabilen, ggf. auch leicht steigenden Entwicklung auszugehen. Aufgrund der hohen Anzahlen auswärtiger Schülerinnen und Schüler ist die Gesamtschüler- und -klassenzahl der Gutenbergschule abhängig von der Weiterentwicklung der Förderschullandschaft in der Region insgesamt. Diese wird aktuell im Rahmen einer kreisweiten Förderschulentwicklungsplanung beleuchtet.

Index

Δ von JG zu JG.....	21	Jahrgangsbreite	9
Eingangsklassen	70	trendgewichtetes Mittel der Vorjahre.....	21
Frequenz.....	21		

Anlage A: Auszüge Schulgesetz

Die nachfolgenden Ausführungen zur Größe von Klassen an Grundschulen in Nordrhein-Westfalen sind der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz, zuletzt geändert am 30. April 2020, entnommen (Ministerium des Innern Nordrhein-Westfalen 2020). Sie sind erforderlich für die Umrechnung der Prognose der Schülerzahlen in die Anzahl der zu bildenden Klassen.

§ 6 Klassenbildungswerte

(1) Die Klassen werden auf der Grundlage von Klassenfrequenzrichtwerten, Klassenfrequenzhöchstwerten und Klassenfrequenzmindestwerten sowie Bandbreiten in der Regel als Jahrgangsklassen gebildet. Abweichend hiervon richtet sich die Klassenbildung an Grundschulen nach den Bestimmungen gemäß § 6a.

(2) Die Zahl der Schülerinnen und Schüler einer Klasse soll den Klassenfrequenzrichtwert nicht unterschreiten. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler darf nicht über dem Klassenfrequenzhöchstwert und nicht unter dem Klassenfrequenzmindestwert (50 v.H. des Klassenfrequenzhöchstwertes) liegen; geringfügige Abweichungen können von der Schulleiterin oder dem Schulleiter in besonderen Ausnahmefällen zugelassen werden. Dabei darf, soweit Bandbreiten vorgesehen sind, die Zahl der Schülerinnen und Schüler einer Klasse nur insoweit außerhalb der Bandbreite liegen, als der Durchschnittswert der Jahrgangsstufe insgesamt innerhalb der Bandbreite liegt oder Ausnahmen nach den Absätzen 4 und 5 zugelassen sind.

(3) Die Zahl der von der Schule zu bildenden Klassen (Klassenrichtzahl) ergibt sich dadurch, dass die Schülerzahl der Schule durch den jeweiligen Klassenfrequenzrichtwert geteilt wird. Die Klassenrichtzahl darf nur insoweit überschritten werden, als nach dieser Verordnung die Klassenbildung in den Jahrgangsstufen dies unumgänglich erforderlich macht oder ausdrücklich zugelassen ist.

(4) In der Hauptschule beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 24. Es gilt die Bandbreite 18 bis 30. Die Schulleiterin oder der Schulleiter kann eine Überschreitung der Bandbreite um bis zu fünf Schülerinnen und Schüler zulassen, wenn Schülerinnen oder Schüler eine andere Schule derselben Schulart im Gebiet des Schulträgers nicht in zumutbarer Weise erreichen können.

(5) In der Realschule und in der Sekundarstufe I des Gymnasiums und der Gesamtschule beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 27. Es gilt die Bandbreite 25 bis 29. In Klassen des Gemeinsamen Lernens kann die Bandbreite unterschritten werden, wenn rechnerisch pro Parallelklasse mindestens zwei Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf aufgenommen werden und im Durchschnitt aller Parallelklassen die Bandbreite eingehalten wird.

1. Bis zu drei Parallelklassen pro Jahrgang:

a) Die Bandbreite nach Satz 2 kann um bis zu fünf Schülerinnen und Schüler überschritten werden.

b) Abweichend von Buchstabe a darf in den Klassen 5 die Bandbreite in der Regel nur um bis zu zwei Schülerinnen und Schüler überschritten werden.

c) In den Klassen 5 ist eine Überschreitung der Obergrenze von 31 auf bis zu 34 Schülerinnen und Schülern nur dann zulässig, wenn diesen der Weg zu einer anderen Schule der gewählten Schulform im Gebiet des Schulträgers nicht zugemutet werden kann oder die Einhaltung der Obergrenze von 31 im Gebiet des Schulträgers bauliche Investitionsmaßnahmen erfordern oder zu sonstigen zusätzlichen finanziellen Belastungen des Schulträgers führen würde.

d) (gemäß § 13 Absatz 3 außer Kraft)

e) Eine Unterschreitung der Bandbreite bis auf 18 ist zulässig, wenn den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Schule der gewählten Schulform im Gebiet des Schulträgers nicht zugemutet werden kann.

2. Ab vier Parallelklassen pro Jahrgang:

a) es im Einzelfall zur Klassenbildung erforderlich ist, kann die Bandbreite nach Satz 2 um eine Schülerin oder einen Schüler unterschritten, an einer Realschule oder einem Gymnasium auch um eine Schülerin oder einen Schüler überschritten werden.

b) (gemäß § 13 Absatz 3 außer Kraft)

(6) In der Sekundarschule beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 25. Es gilt die Bandbreite 20 bis 29. Die Obergrenze der Bandbreite kann um eine Schülerin oder einen Schüler überschritten werden, wenn den

Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Sekundarschule im Gebiet des Schulträgers nicht zugemutet werden kann.

(7) Im Gebiet eines Schulträgers sollen in Schulen einer Schulform unter Beachtung des Klassenfrequenzrichtwertes möglichst gleich starke Klassen gebildet werden. Klassen des Gemeinsamen Lernens sind hiervon ausgenommen. Können Schulen der Sekundarstufe I aufgrund der Anmeldungen Klassen nicht innerhalb der Bandbreiten gebildet werden, so koordiniert die Schulaufsichtsbehörde die Entscheidung der Schulleitungen über die Aufnahme unter Beteiligung des Schulträgers. Der Schulträger entscheidet im Rahmen seiner Verantwortung für die Organisation des örtlichen Schulwesens, an welchen Schulen die erforderlichen Eingangsklassen gebildet werden.

(8) In der gymnasialen Oberstufe (Gymnasium, Gesamtschule) und in Bildungsgängen nach Anlage D zur APO-BK beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 19,5. Grundkurse und Leistungskurse dürfen nur in dem Maße gebildet werden, dass die durchschnittliche Teilnehmerzahl dieser Kurse in der gymnasialen Oberstufe diesen Wert nicht unterschreitet.

(9) In den übrigen Schulstufen und Schulformen betragen die Klassenfrequenzrichtwerte und Klassenfrequenzhöchstwerte:

Schulstufen und Schulformen	Klassenfrequenz-	
	richtwert	höchstwert
2 Förderschulen		
Förderschwerpunkt Lernen	14	19

§ 6a Klassenbildung an Grundschulen

(1) Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

1. bis zu 29 eine Klasse;
2. 30 bis 56 zwei Klassen;
3. 57 bis 81 drei Klassen;
4. 82 bis 104 vier Klassen;
5. 105 bis 125 fünf Klassen;
6. 126 bis 150 sechs Klassen.

Bei jeweils bis zu weiteren 25 Schülerinnen und Schülern ist eine weitere Eingangsklasse zu bilden. Die Zahl der nach den Sätzen 1 und 2 zu bildenden Klassen kann aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen unterschritten werden. Eine Überschreitung ist nur zulässig, sofern es sich um die einzige Grundschule einer Gemeinde handelt, diese mehr als einen Standort hat und die nach der kommunalen Klassenrichtzahl (Absatz 2) ermittelte Höchstzahl für die zu bildenden Eingangsklassen nicht überschritten wird. Innerhalb der Schülerzahlwerte nach den Sätzen 1 und 2 sowie für zu bildende Klassen nach den Sätzen 3 und 4 gilt die Bandbreite von 15 bis 29. Gebildete Klassen werden grundsätzlich unabhängig von später eintretenden Schülerzahlveränderungen fortgeführt. In besonderen Ausnahmefällen kann die Schulaufsichtsbehörde zulassen, dass Klassen in der Fortführung zusammengelegt oder geteilt werden, wenn dies aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen erforderlich wird.

6a.1 (zu § 6a Abs. 1)

6a.1.1 Eingangsklassen sind Klassen, die von neu eingeschulten Schülerinnen oder Schülern besucht werden. Schülerinnen und Schüler einer Eingangsklasse sind neben neu einzuschulenden Schülerinnen und Schülern auch jene, die bereits eingeschult sind und weiterhin die Eingangsklasse besuchen werden.

Dies betrifft in der Regel Schülerinnen und Schüler in höheren Schulbesuchsjahren bei jahrgangsübergreifendem Unterricht.

6a.1.2 Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich. Bei der Anmeldung angegebene Standortwünsche sollen möglichst berücksichtigt werden. Kann den Wünschen nicht entsprochen werden, sind die in § 1 Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (Ausbildungsordnung Grundschule) festgeschriebenen Kriterien für die zu treffenden Aufnahmeentscheidungen heranzuziehen.

6a.1.3 Mit der Mitteilung der Aufnahmeentscheidungen an die Eltern gelten die Eingangsklassen an einer Schule als gebildet. Für danach eintretende Schülerzahlveränderungen gelten die Regelungen für die Fortführung von Klassen gemäß den Sätzen 6 und 7, soweit nicht bis zum Schuljahresbeginn weitere Eingangsklassen nach Absatz 2 Satz 8 gebildet werden.